

Reiseverhalten der Schweizerischen Wohnbevölkerung 2005

Modul des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Neuchâtel, 2007

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS)
herausgegebene Reihe «Statistik der Schweiz»
gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- 0** Statistische Grundlagen und Übersichten
- 1** Bevölkerung
- 2** Raum und Umwelt
- 3** Arbeit und Erwerb
- 4** Volkswirtschaft
- 5** Preise
- 6** Industrie und Dienstleistungen
- 7** Land- und Forstwirtschaft
- 8** Energie
- 9** Bau- und Wohnungswesen
- 10** Tourismus
- 11** Verkehr und Nachrichtenwesen
- 12** Geld, Banken, Versicherungen
- 13** Soziale Sicherheit
- 14** Gesundheit
- 15** Bildung und Wissenschaft
- 16** Kultur, Informationsgesellschaft, Sport
- 17** Politik
- 18** Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19** Kriminalität und Strafrecht
- 20** Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21** Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten auf regionaler und internationaler Ebene

Reiseverhalten der Schweizerischen Wohnbevölkerung 2005

Modul des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Bearbeitung Bundesamt für Statistik (BFS)
Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: S. Stalder, BFS, Tel. 032 713 68 44, E-Mail: susanne.stalder@bfs.admin.ch

**Datenaufbereitung
und Berichtsredaktion:** Marc Gindraux, BFS, Susanne Stalder, BFS, Davide Marconi, ARE

Vertrieb: Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel
Tel. 032 713 60 60 / Fax 032 713 60 61 / E-Mail: order@bfs.admin.ch

Zitierweise: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung (2007), Reiseverhalten der Schweizerischen Wohnbevölkerung, Modul des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005, Neuchâtel, Bern

Bestellnummer: 503-0500

Preis: Fr. 9.– (exkl. MWST)

Reihe: Statistik der Schweiz

Fachbereich: 10 Tourismus

Originaltext: Deutsch

Titelgrafik: Foto Schweiz Tourismus

Grafik/Layout: BFS

Copyright: BFS/ARE, Neuchâtel/Bern 2007
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Angabe der Quelle gestattet

ISBN: 978-3-303-10433-0

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	5	6	Zweitwohnungen	16
2	Definitionen	6	6.1	Standorte von Zweitwohnungen	16
2.1	Definition des Begriffs Tourismus	6	6.2	Nutzung von Zweitwohnungen	17
2.2	Definition der Reisen	6	7	Vergleich der Ergebnisse von 1998, 2003 und 2005	18
3	Methodisches Vorgehen	7	7.1	Reisetyp	18
3.1	Grundgesamtheit	7	7.2	Reisedestinationen	19
3.2	Verlauf der Erhebung 2005	7	7.3	Dauer und Abreisepériode	19
3.3	Inhalt der Erhebung 2005	8	7.4	Hauptverkehrsmittel	19
3.4	Konzeptionelle Unterschiede der Erhebungen verschiedener Jahre	8	Anhangstabellen	21	
4	Personenbezogene Ergebnisse	9	Texttabellen		
4.1	Anzahl Reisen pro Person	9	T 1*	Reisetypen nach Dauer und Zweck	6
4.2	Soziodemografische und räumliche Einflüsse	9	T 2*	Reisedauer, Referenzperiode und Anzahl Detailbetrachtungen	7
5	Reisebezogene Ergebnisse	12	T 3*	Konzeptionelle Unterschiede der Erhebungen	8
5.1	Reisetyp	12	Grafiken		
5.2	Wichtigste Reisedestinationen	12	G 1	Reisehäufigkeit nach Geschlecht und Alter	10
5.3	Hauptzweck der Privatreisen	15	G 2	Reisehäufigkeit nach Haushaltsgrösse und Einkommen	10
5.4	Abreisepériode und Dauer der Reisen mit Übernachtung	15	G 3	Anzahl Reisen nach Wohnort	11
5.5	Verkehrsmittel und Distanzen	15			

G4	Aufteilung der Reisen nach Reisetyp und Destinationen, 2005	12
G5	Reisedestinationen im Ausland (Reisen mit Übernachtungen)	13
G6	Reisedestinationen in der Schweiz (Reisen mit Übernachtungen) nach Tourismusregion und Reisetyp	14
G7	Nutzungszweck der Zweitwohnung nach Tourismusregion	16
G8	Nutzungszweck der Zweitwohnung nach Wohnort	17
G9	Anzahl Reisen pro Person nach Reisetyp (Personen ab 15 Jahren), 1998–2005	18
G10	Reisen mit Übernachtungen nach Haupt- destination Ausland/Inland (Personen ab 15 Jahren), 1998–2005	19
G11	Hauptverkehrsmittel für die Hin- und Rückreise (Privatreisen mit Übernachtungen, Personen ab 15 Jahren), 1998–2005	20
Karte		
K1	Hauptdestinationen von Auslandsreisen mit Übernachtungen, 2005	13

1 Ausgangslage

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führte 1987/88¹, 1998² und 2003³ eine Erhebung zum Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung durch. 2005 wurden erstmals im Rahmen des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten⁴ (MZ05), eine durch das BFS und das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) 5-jährlich durchgeführte Erhebung, verkehrsrelevante Aspekte des Reiseverhaltens erhoben. Bei zwei Dritteln der befragten Haushalte des MZ05 wurden zusätzliche Fragen über Reisen einer bestimmten Referenzperiode gestellt. Reisen sind als Teil der Gesamtmobilität zu verstehen und zeichnen sich durch ihren nicht alltäglichen Charakter aus. Die erhobenen Daten erlauben eine Analyse der Art und Weise, wie die schweizerische Wohnbevölkerung im In- und Ausland reist. Der Befragungsrahmen unterscheidet sich massgeblich von früheren Erhebungen, welche als Modul der Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) durchgeführt wurden.

¹ BFS, Mikrozensus 1987/88: Reiseverhalten der Schweizer Wohnbevölkerung, Bern 1990.

² BFS, Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung 1998: Modul Tourismus der Einkommens- und Verbrauchserhebung 1998, Neuchâtel 2002.

³ BFS, Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung 2003. Modul Tourismus der Einkommens- und Verbrauchserhebung 2003, Neuchâtel 2005.

⁴ BFS/ARE, Mobilität in der Schweiz. Ergebnisse des Mikrozensus 2005 zum Verkehrsverhalten, Neuchâtel, Bern 2007.

2 Definitionen

2.1 Definition des Begriffs Tourismus

Laut den von der Statistikkommission der Vereinten Nationen im März 1993 verabschiedeten Definitionen der Weltorganisation für Tourismus (WTO) umfasst der Tourismus «die von Personen im Laufe ihrer Reisen und ihrer Aufenthalte während einer zusammenhängenden Periode von maximal einem Jahr ausserhalb ihrer gewohnten Umgebung zu Freizeit-, Geschäfts- oder anderen Zwecken unternommenen Aktivitäten»⁵.

Die gewohnte Umgebung einer Person bezeichnet dabei deren Wohnsitz und Arbeits- oder Studienort sowie andere regelmässig besuchte Orte⁶. Das Konzept der gewohnten Umgebung umfasst somit zwei Kriterien: die Nähe und die Häufigkeit.

2.2 Definition der Reisen

Die Fragen zum Reiseverhalten im Mikrozensus zum Verkehrsverhalten beziehen sich auf Reisen mit Übernachtungen und Tagesreisen. Beide Reisearten wurden

gesondert mit unterschiedlichen Teilstichproben berücksichtigt. In der vorliegenden Analyse wird eine zusätzliche Unterscheidung nach Zweck und Anzahl auswärtiger Übernachtungen vorgenommen.

Nachstehend definierte Reisetypen kommen zur Anwendung (Tabelle T1*):

Tagesreisen sind private Reisen ohne Übernachtung, welche mindestens 3 Stunden dauern und ausserhalb der gewohnten Umgebung der reisenden Person stattfinden. Ausgeschlossen sind regelmässig und wiederholt (einmal oder mehrmals pro Woche) stattfindende Tätigkeiten.

Privatreisen mit Übernachtungen sind Reisen mit mindestens einer Übernachtung und von maximal einem (zusammenhängenden) Jahr ausserhalb der gewohnten Umgebung der reisenden Person. Privatreisen mit Übernachtungen werden zusätzlich in **kurze Privatreisen** (1–3 Nächte) und **lange Privatreisen** (ab 4 Nächten) unterteilt.

Bei **Geschäftsreisen** handelt es sich um Reisen **mit oder ohne Übernachtung** zu geschäftlichen oder anderen beruflichen Zwecken. Diese Reisen finden ausserhalb der gewohnten Umgebung der reisenden Person statt und dauern maximal ein (zusammenhängendes) Jahr. Regelmässig und wiederholt (einmal oder mehrmals pro Woche) unternommene Tätigkeiten fallen nicht in die Kategorie der Geschäftsreisen.

T1* Reisetypen nach Dauer und Zweck

Reisezweck/Reisedauer	Privat	Geschäftlich
Reisen ohne Übernachtung	Tagesreisen	Geschäftsreisen ohne Übernachtung
Reisen mit Übernachtung	Kurze Privatreisen (1–3 Übernachtungen)	Geschäftsreisen mit Übernachtung
	Lange Privatreisen (4 und mehr Übernachtungen)	

⁵ Sinngemäss nach: Recommendations sur les statistiques du tourisme, Nations Unies (ONU), Organisation Mondiale du Tourisme (OMT), Nations Unies, 1994, p.5; Richtlinien von EUROSTAT über die Tourismusstatistiken, 1999.

⁶ Richtlinien von EUROSTAT über die Tourismusstatistiken, 1999.

3 Methodisches Vorgehen

Die Grundgesamtheit, der Erhebungsverlauf, die Hochrechnung sowie teilweise der Inhalt der Erhebung sind durch die Haupterhebung vorgegeben. Entsprechende Angaben beschränken sich an dieser Stelle auf wenige Informationen, welche für das Verständnis der vorliegenden Studie zwingend sind. Für ausführliche methodische Erläuterungen wird ausdrücklich auf die Publikation der Haupterhebung verwiesen⁷.

Mit dem Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005 werden erstmals Auswertungen zur Reisedistanz und zu den Zweitwohnungen möglich. Der im Mikrozensus zum Verkehrsverhalten verglichen mit früheren Erhebungen grössere Stichprobenumfang erlaubt zudem genauere Aussagen zu den Reisezielen sowie zuverlässigere Ergebnisse zu den Geschäftsreisen.

Nicht erfasste Merkmale sind hingegen: Art der Unterkunft, Anzahl Teilnehmende aus dem Haushalt, Ausgaben und die Nettoreiseintensität⁸. Für diese Merkmale gibt es keine aktuellen Daten, so dass Vergleiche mit früheren Erhebungen zum Reiseverhalten nicht möglich sind.

3.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005 ist die ständig innerhalb der schweizerischen Grenzen wohnhafte Bevölkerung ab 6 Jahren.

3.2 Verlauf der Erhebung 2005

Im Rahmen des Mikrozensus zum Verkehrsverhalten wurden insgesamt 33'390 Personen verteilt über das ganze Jahr 2005 zum Mobilitätsverhalten befragt. Aus dieser Stichprobe wurden 9457 Zielpersonen zusätzliche Fragen zu Tagesreisen und weiteren 9108 Personen solche zu Reisen mit Übernachtungen gestellt und ausgewertet (Zielpersonen mit gültigen Distanzangaben mit und ohne Reisen). Die Zeitdauer, über welche die Personen befragt wurde, heisst **Referenzperiode (T2*)**. Für Tagesreisen waren die letzten 14 Tage vor dem Interview die massgebende Referenzperiode, für Reisen mit Übernachtungen die letzten 4 Monate.

Pro Person wurden maximal zu 3 Reisen detaillierte Fragen gestellt. Wurden in der entsprechenden Referenzperiode mehr als drei Reisen durchgeführt, so wurden drei zufällig ausgewählt.

Allgemeine Fragen zu den jeweiligen Haushalten sowie die Fragen zu Nutzungszweck und -häufigkeit der Zweitwohnungen wurden an die zuerst am Telefon kontaktierten Personen gerichtet. Die mobilitäts- und reisespezifischen Fragen richteten sich an eine nach dem Zufallsprinzip unter den Haushaltsmitgliedern ausgewählte Person ab 6 Jahren.

T2* Reisedauer, Referenzperiode und Anzahl Detailbetrachtungen

	Reisedauer	Referenzperiode	Max. Anzahl Detailbetrachtungen pro Zielperson
Tagesreisen (geschäftlich oder privat)	Max. 1 Tag	2 Wochen	3
Reisen mit Übernachtungen (geschäftlich oder privat)	Min. 1 Nacht	4 Monate	3

⁷ Siehe Fussnote 4.

⁸ Prozentualer Anteil der Personen, die mindestens eine Reise unternommen haben.

3.3 Inhalt der Erhebung 2005

Die Fragen zum Reiseverhalten folgten im Rahmen der Interviews zum Mikrozensus zum Verkehrsverhalten unmittelbar auf die Fragen zur Stichtagsmobilität. Für die befragten Personen war die inhaltliche Beziehung zwischen den Fragen zum Mobilitäts- und jenen zum Reiseverhalten nachvollziehbar.

Erstmals wurde 2005 für alle Reisen der Start- und Zielort auf Gemeindeebene geocodiert, was die Plausibilisierung der Reisedistanzen erlaubt. Die Fragen betrafen das Reiseziel, die besuchten Länder, das benutzte Hauptverkehrsmittel, die Anzahl auswärtiger Nächte, die Begleitpersonen, die Zweitwohnungen sowie den Reisezweck. Letzterer erlaubt in der nachfolgenden Auswertung die Unterscheidung nach Geschäfts- und Privatreisen, dies sowohl für Tagesreisen wie auch für Reisen mit Übernachtungen.

3.4 Konzeptionelle Unterschiede der Erhebungen verschiedener Jahre

Die Daten zum Modul Reiseverhalten der EVE98, der EVE03 und des MZ05 sind nicht direkt vergleichbar, da sie unterschiedlichen Haupterhebungen entstammen. Sie sind somit als Resultate unabhängiger Erhebungen zu verstehen. Wenn dennoch Vergleiche zwischen den verschiedenen Jahren gemacht werden sollen, muss dieser Vorbehalt beachtet werden. Insbesondere kann bei Veränderungen von Ergebnissen einzelner Jahre nicht eindeutig beurteilt werden, wie sehr die Abweichungen durch die unterschiedlichen Konzeptionen bedingt oder auf ein verändertes Reiseverhalten zurückzuführen sind.

Diese Unsicherheit wirkt umso stärker, je kleiner die betrachtete Personengruppe ist oder je mehr Variablen gleichzeitig betrachtet werden.

Im folgenden sind die wichtigsten konzeptionellen Unterschiede der beiden Erhebungen aufgelistet (T3*).

T3* Konzeptionelle Unterschiede der Erhebungen

	MZ 2005	EVE 2003
Stichprobenumfang	Insgesamt: 33 390 Personen Modul Reiseverhalten: 18 565 Personen	Insgesamt: 3 475 Personen Modul Reiseverhalten: 3 301 Personen
Inhalt der Haupterhebung	Stichtagsmobilität	Haushaltsausgaben und Einkommen
Gliederung nach Reisetypen	Tagesreisen Reisen mit Übernachtungen	Tagesreisen: privat, geschäftlich Kurze Reisen (1–3 Nächte): privat, geschäftlich Lange Reisen (>3 Nächte): privat, geschäftlich
Anzahl detailliert befragter Reisen pro Person	ein Reisetyp maximal 3 Reisen	alle Reisetypen maximal 2 respektive 4 Reisen pro Typ insgesamt maximal 16 Reisen
Referenzperiode	Tagesreisen: 2 Wochen Reisen mit Übernachtungen: 4 Monate	Tagesreisen: 2 Wochen kurze Reisen: 3 Monate lange Reisen: 6 Monate
Grundgesamtheit	Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren	Schweizerische Wohnbevölkerung ohne Altersgrenze

4 Personenbezogene Ergebnisse

4.1 Anzahl Reisen pro Person⁹

Eine in der Schweiz wohnhafte Person unternahm 2005 im Mittel 2,7 Reisen mit Übernachtungen, nämlich 2,4 anlässlich von Privatreisen und 0,3 von Geschäftsreisen. Die Privatreisen setzen sich je zur Hälfte aus kurzen und langen Privatreisen zusammen. Zusätzlich unternahm jede Person rund 10 Tagesreisen, von denen ca. jede neunte Reise eine Geschäftsreise war (T1).

4.2 Soziodemografische und räumliche Einflüsse

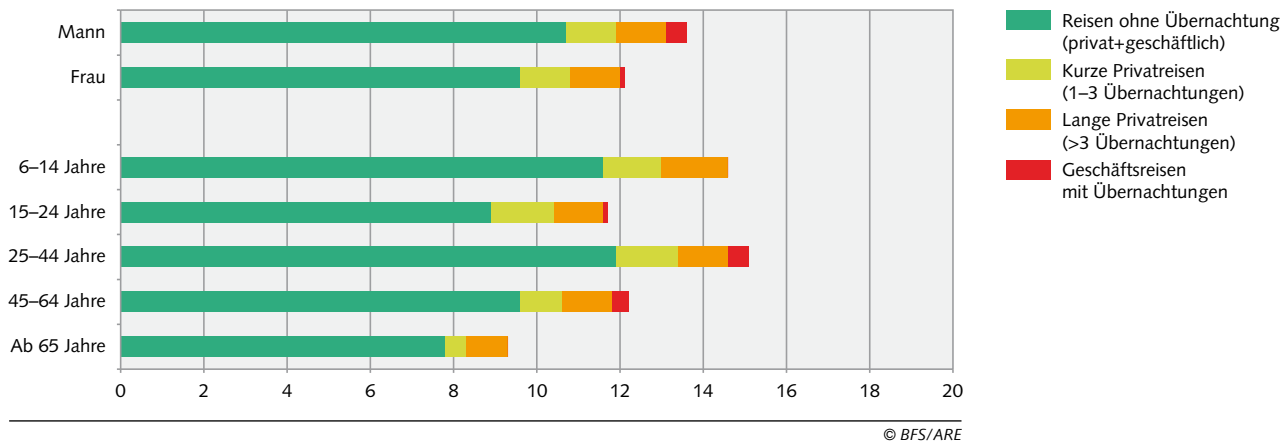
Die Auswertungen der Reisen nach soziodemografischen und räumlichen Merkmalen lassen die folgenden Schlussfolgerungen zu (T1, T2, T3, T4 und Grafik G1, G2):

- **Einkommen:** Die Anzahl Reisen pro Person nehmen mit steigendem Monatseinkommen des Haushalts für alle Reisetypen zu (T1, T2). Entsprechend steigt mit zunehmendem Einkommen auch die Gesamtdistanz der Reisen (T3, T4).
- **Gender:** Während bei Privatreisen bezüglich der Reishäufigkeit wenig geschlechtsbedingte Unterschiede festgestellt werden können, sind diese bei Geschäftsreisen ausgeprägt: Männer reisen häufiger als Frauen (T1, T2). Sie reisen zudem deutlich weiter (T3, T4).
- **Alter:** Am meisten Ausflüge unternehmen Kinder bis 14 Jahre, gefolgt von der Altersklasse der 25- bis 44-jährigen mit fast ebenso vielen Ausflügen. Erstere sind auch bei den langen Reisen am meisten vertreten. Bei den Geschäftsreisen entfällt der grösste Anteil auf die Altersklasse der 25- bis 44-jährigen (T1, T2). Bezüglich der Reisedistanzen ragen die 15–24 und die 25–44-jährigen hervor. Erstere unternehmen die weitesten kurzen Privatreisen, letztere überwinden die grössten Distanzen für lange Privatreisen im Ausland (T3, T4). Am wenigsten reisen Personen im Ruhestand (T1, T2).
- **Zivilstand:** Unverheiratete Personen reisen deutlich häufiger als verheiratete (T1, T2). Ihre Gesamt-reisedistanz ist damit auch entsprechend grösser und etwa identisch mit jener von geschiedenen Personen (T3, T4).
- **Haushaltsgrösse:** In Haushalten mit drei Personen werden im Vergleich zu anderen Haushalten am meisten kurze Privatreisen und weniger Ausflüge und lange Privatreisen unternommen (T2).
- **Erwerbsstatus:** Einen markanten Unterschied in der Reishäufigkeit ergibt sich zwischen erwerbslosen und pensionierten Personen einerseits und den übrigen Personengruppen andererseits. Selbstständigerwerbende unternehmen mit Abstand am meisten Geschäftsreisen, während die im Haushalt tätigen Personen und Kinder bis 14 Jahre am meisten Tagesausflüge machen (T1, T2).

⁹ Berechnet auf der Basis der Grundgesamtheit.

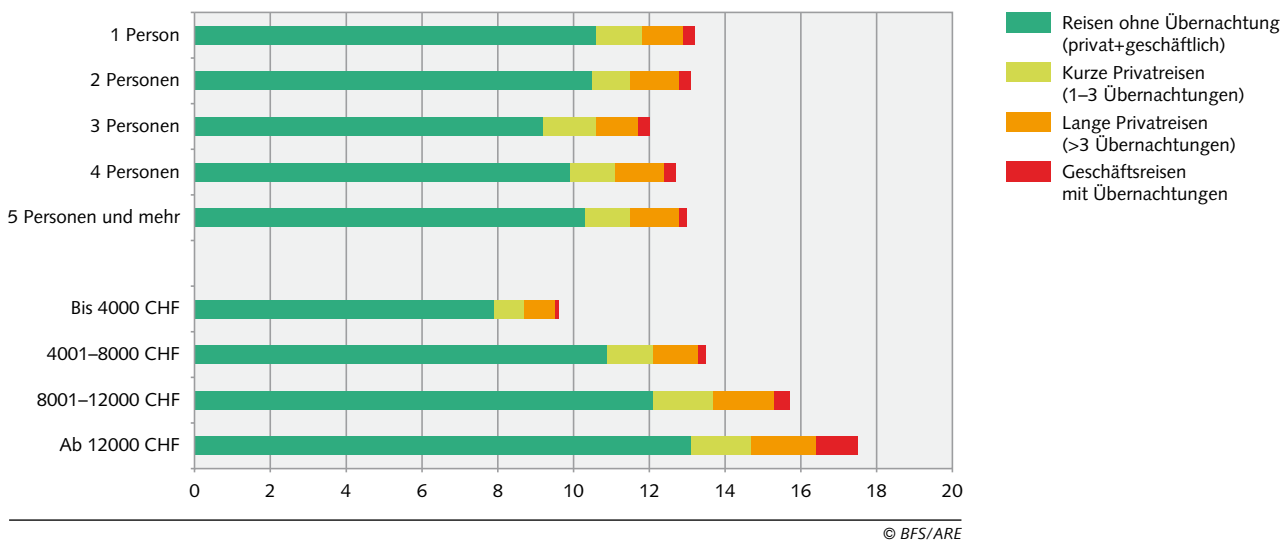
Reisehäufigkeit nach Geschlecht und Alter

G 1



Reisehäufigkeit nach Haushaltsgrösse und Einkommen

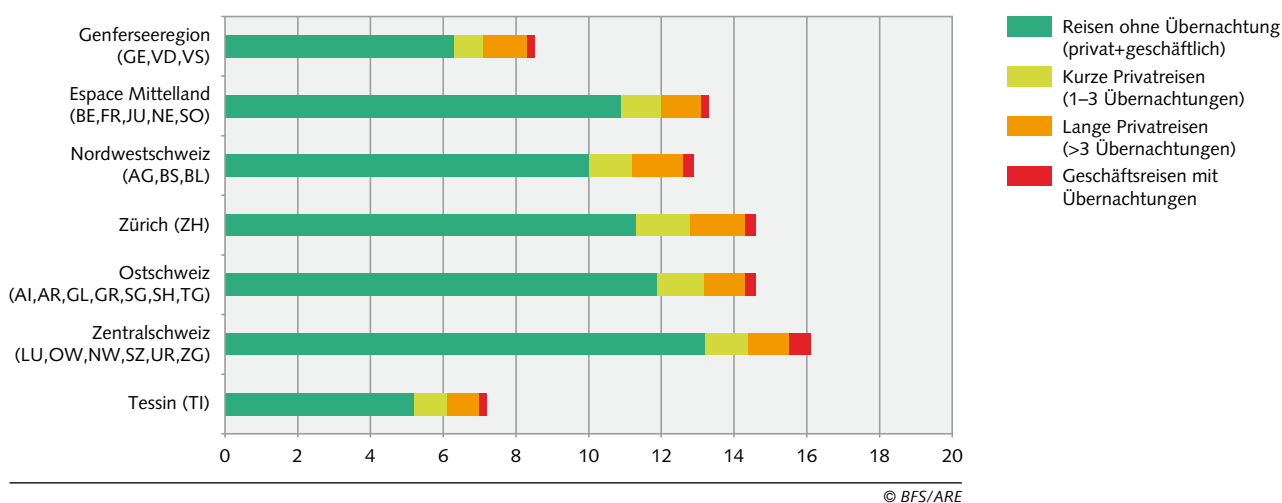
G 2



- **Wohnort:** Personen aus der Zentralschweiz reisen am häufigsten, solche aus dem Tessin am wenigsten. Diese Unterschiede sind bei Tagesreisen am stärksten. Ebenfalls deutliche Unterschiede bei den Tagesreisen bestehen zwischen der deutschen und der französischen Schweiz (T1, T2, G3). Personen aus dem Raum Zürich unternehmen am meisten Privatreisen mit Übernachtungen und überwinden dafür auch die grössten Distanzen (T2, T4, G3).

Anzahl Reisen nach Wohnort

G 3



5 Reisebezogene Ergebnisse

5.1 Reisetyp

Im Jahr 2005 unternahm die schweizerische Wohnbevölkerung 70,7 Millionen Reisen ohne Übernachtung, davon 12% geschäftlich, und 18,8 Millionen Reisen mit Übernachtungen, davon 11% geschäftlich (T7). Bei den Privatreisen mit Übernachtungen werden insgesamt etwas mehr lange als kurze Privatreisen durchgeführt (T7).

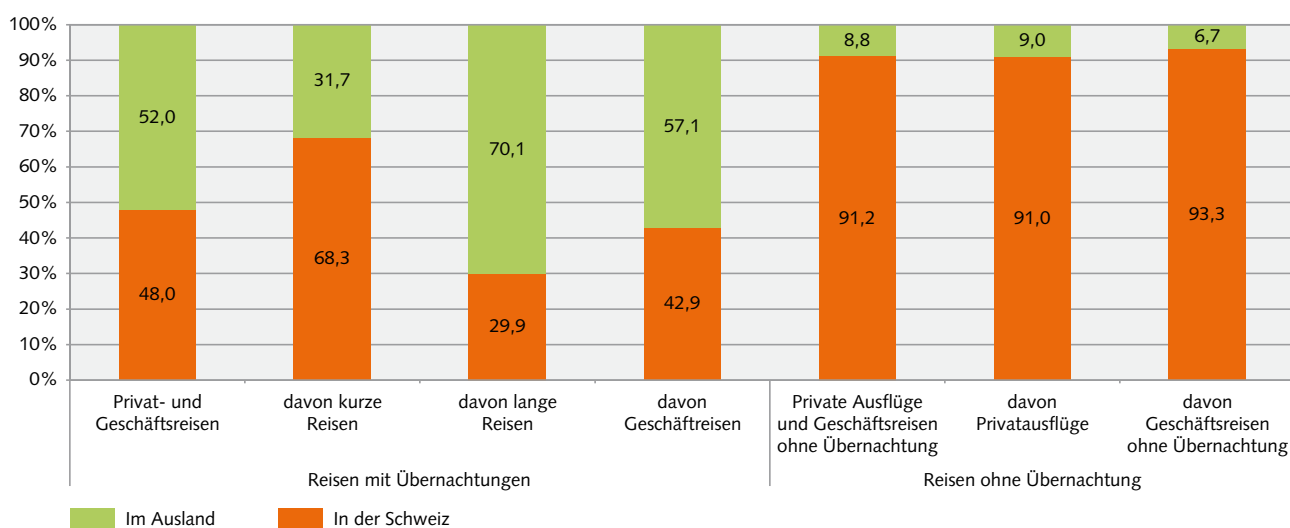
Das Reiseziel der meisten Auslandsreisen liegt in Europa, am häufigsten in den Nachbarländern Deutschland, Italien und Frankreich. Deutschland wird am häufigsten für kurze Privatreisen besucht, gefolgt von Frankreich, Italien und Österreich. Bei den langen Privatreisen gehört Italien zu den meistbesuchten Destinationen, gefolgt von Frankreich und Spanien. 11% haben eine Destination ausserhalb Europas. Geschäftsreisen mit Übernachtungen im Ausland führen am häufigsten nach Deutschland (T9 und G5).

5.2 Wichtigste Reisedestinationen

Tagesreisen finden zu 91% in der Schweiz statt, lediglich 9% führen ins Ausland. Reisen mit Übernachtungen führen hingegen zu 52% ins Ausland allerdings mit beträchtlichen Unterschieden je nach Reiszweck und Dauer: kurze Privatreisen zu 32%, lange Privatreisen zu 70% und Geschäftsreisen zu 57% (T7 und G4).

Aufteilung der Reisen nach Reisetyp und Destinationen, 2005

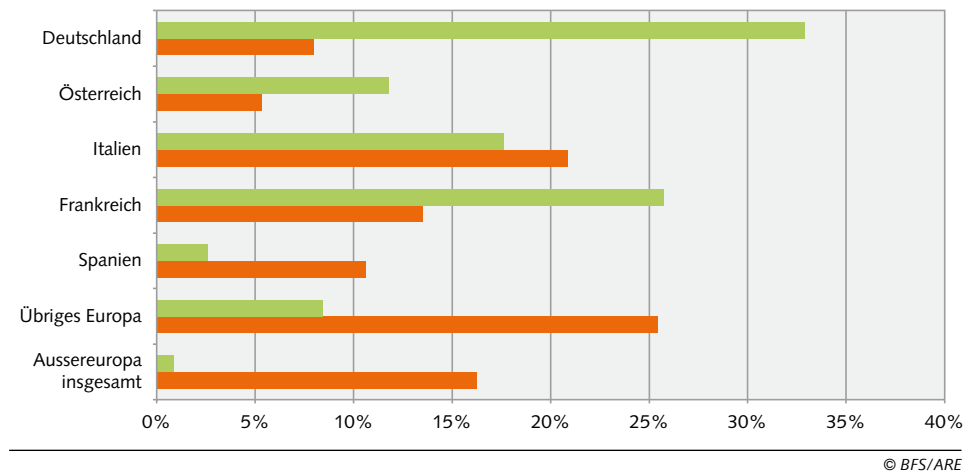
G 4



© BFS/ARE

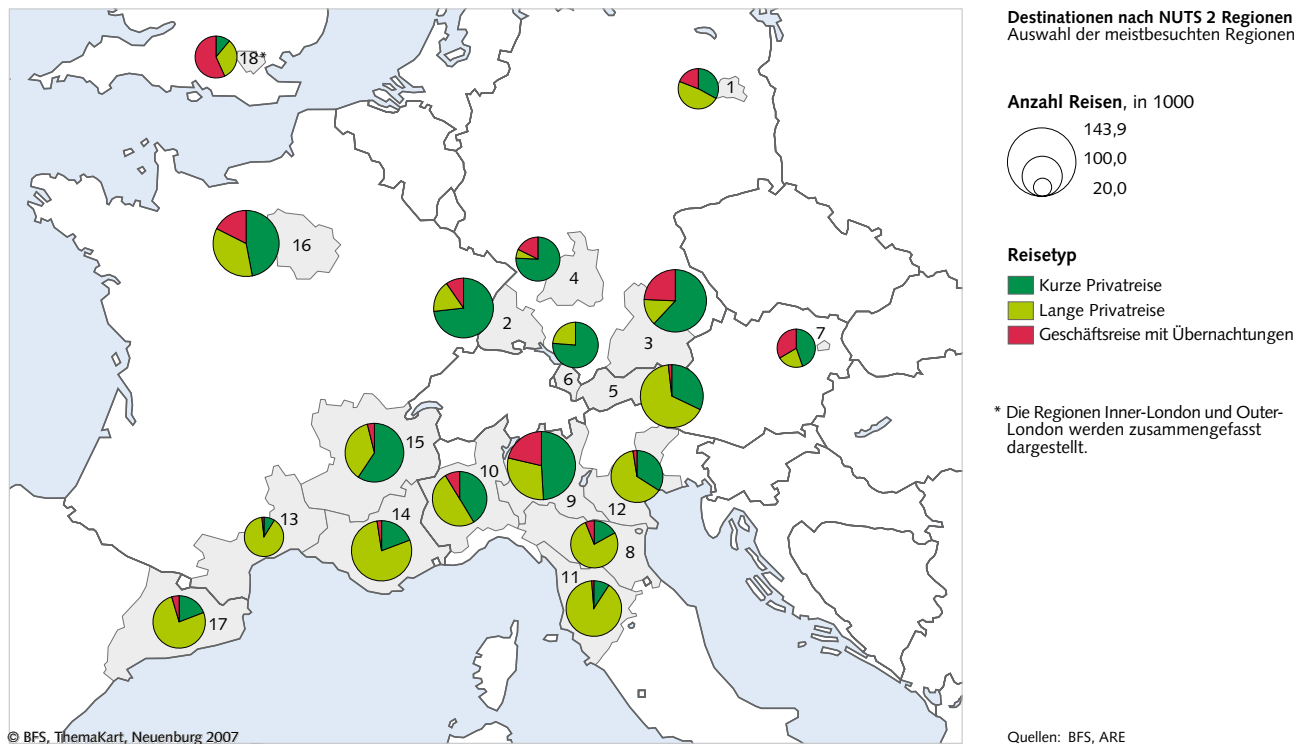
Reisedestinationen im Ausland (Reisen mit Übernachtungen)

G 5



Hauptdestinationen von Auslandsreisen mit Übernachtungen, 2005

K 1



Legende:

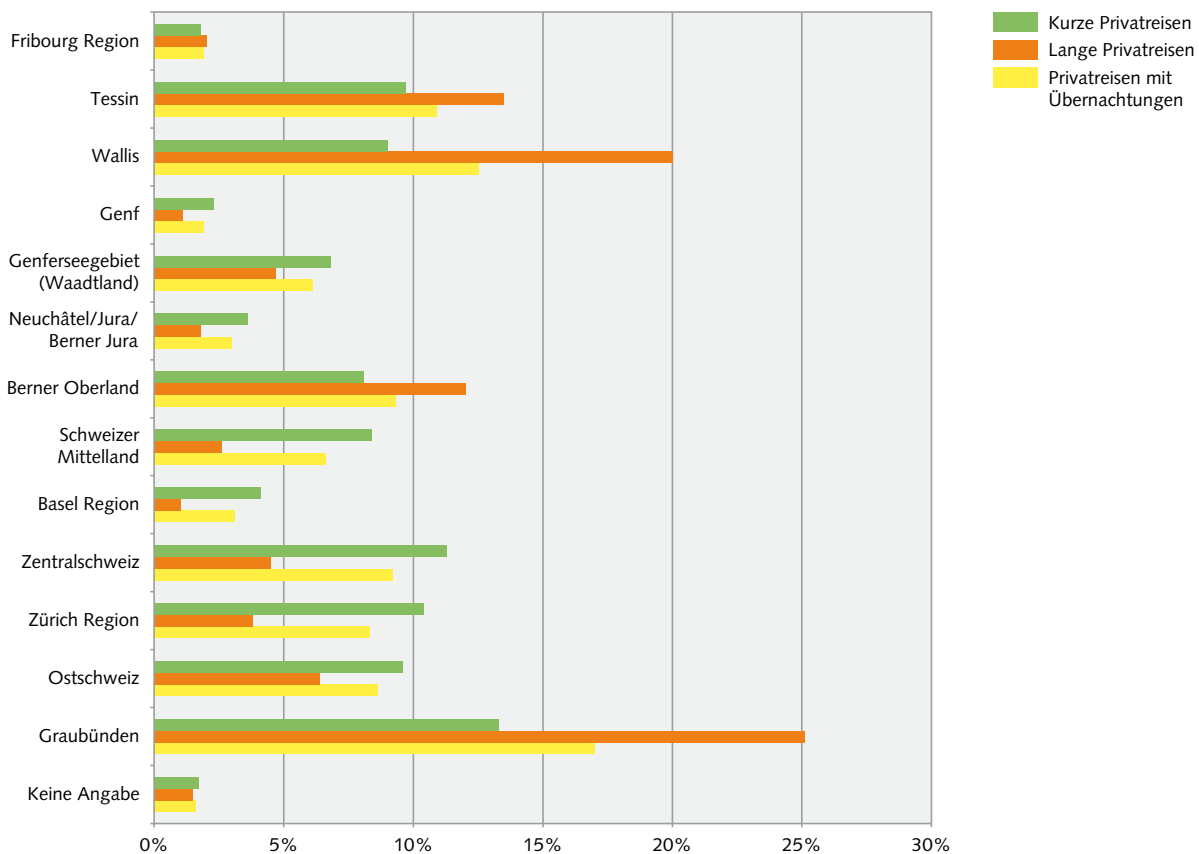
- | | |
|----------------------------|---|
| 1 Berlin | 10 Piemonte / Turin |
| 2 Freiburg | 11 Toscana / Florenz |
| 3 Oberbayern / München | 12 Veneto / Venedig |
| 4 Stuttgart | 13 Languedoc-Roussillon / Montpellier |
| 5 Tirol / Innsbruck | 14 Provence-Alpes-Côte d'Azur / Marseille |
| 6 Vorarlberg / Bregenz | 15 Rhône-Alpes / Lyon |
| 7 Wien | 16 Île de France / Paris |
| 8 Emilia-Romagna / Bologna | 17 Cataluña / Barcelona |
| 9 Lombardia / Mailand | 18 London* |

In der Schweiz gehören zu den beliebtesten Zielen von Privatreisen mit Übernachtungen die Regionen Graubünden, Wallis und Tessin. Graubünden ist sowohl für lange wie auch kurze Privatreisen die meistbesuchte Destination, gefolgt von der Zentralschweiz, Zürich und Tessin bei den kurzen Privatreisen und von Wallis, Tessin und Berner Oberland bei den langen Privatreisen. Geschäftsreisen mit Übernachtungen finden am häufigsten in der Region Zürich und der Ostschweiz statt, gefolgt vom Tessin und der Zentralschweiz (T9, G6).

Private Tagesreisen finden am häufigsten in der Region Zürich, in der Zentralschweiz, im Schweizer Mittelland und in der Ostschweiz statt. Dies sind auch die Hauptreiseziele von Geschäftsreisen ohne Übernachtung allerdings in anderer Reihenfolge, nämlich Region Zürich, Schweizer Mittelland, Zentralschweiz (T8).

Reisedestinationen in der Schweiz (Reisen mit Übernachtungen) nach Tourismusregion und Reisetyp

G 6



© BFS/ARE

5.3 Hauptzweck der Privatreisen

Der häufigste Zweck von Privatausflügen sind Besuche bei Verwandten oder Freunden. Auch sportliche Aktivitäten, Rundreisen und Kultur sind oft das Motiv privater Ausflüge (T5). Bei den kurzen Privatreisen mit Übernachtungen gehören Besuche ebenfalls zu den wichtigsten Reisemotiven. Weiter dienen kurze Reisen vor allem Ferienzwecken, die in zwei von fünf Fällen ins Ausland führen. Die langen Privatreisen hingegen werden mit Abstand am häufigsten zu Ferienzwecken unternommen, von denen wiederum rund 74% ins Ausland führen (T6).

5.4 Abreisepériode und Dauer der Reisen mit Übernachtung

Die kurzen Privatreisen verteilen sich mehr oder weniger gleichmässig über das Jahr (T6). Etwas stärker frequentiert sind die Monate März, Mai, Juli, August, Oktober und Dezember. Die langen Privatreisen finden vor allem im Juli, August und Oktober statt (T6). Sie stimmen mit den Sommer- und Herbstschulferien überein. Die Geschäftsreisen verhalten sich bezüglich der Reisemonate umgekehrt zu den Privatreisen. Am wenigsten Geschäftsreisen mit Übernachtungen werden im Juli durchgeführt, am meisten in den Monaten April und September (T6).

Je 27% der Reisen mit Übernachtungen dauern zwei bis drei Nächte beziehungsweise vier bis sieben Nächte, bei rund einem Fünftel wird nur eine Nacht am Zielort verbracht (T6).

5.5 Verkehrsmittel und Distanzen

Private Ausflüge werden zu 68% mit Fahrzeugen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und zu rund 23% mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖV) durchgeführt. Geschäftsreisen ohne Übernachtung werden etwas häufiger mit ÖV unternommen, nämlich zu 32% (T5). Kurze Privatreisen werden zu 65% mit MIV und 25% mit ÖV gemacht. Lange Privatreisen werden zu 53% mit MIV, zu 12% mit ÖV und zu rund 30% mit dem Flugzeug bewältigt. Den höchsten Anteil an Flugreisen haben mit 61% die Geschäftsreisen mit Übernachtungen ins Ausland (T6).

Private Ausflüge haben zu 84% eine Distanz von weniger als 200 km (T5). Reisen mit Übernachtungen sind länger (T6), wobei sich die Strecken je nach Reisedauer und ausländischen respektive inländischen Reisezielen deutlich unterscheiden. Privatreisen in der Schweiz mit höchstens drei Übernachtungen sind zu 61% kürzer als 250 km, solche ins Ausland zu 58% weiter als 500 km. Bei mehr Übernachtungen werden für Reisen in der Schweiz meist höchstens 500 km (87%) zurückgelegt, für solche ins Ausland fast immer über 500 km (93%) oder sogar über 2000 km (49%).

6 Zweitwohnungen

Von den befragten Haushalten¹⁰ gaben 8,5% an, über eine oder mehrere Zweitwohnungen respektive Zimmer zu verfügen, die für Ferien und Freizeit oder zu Arbeits-, Ausbildungs- und geschäftlichen Zwecken genutzt werden. Demgegenüber verfügen 91,5% der Schweizerischen Haushalte nur über einen einzigen Wohnsitz.

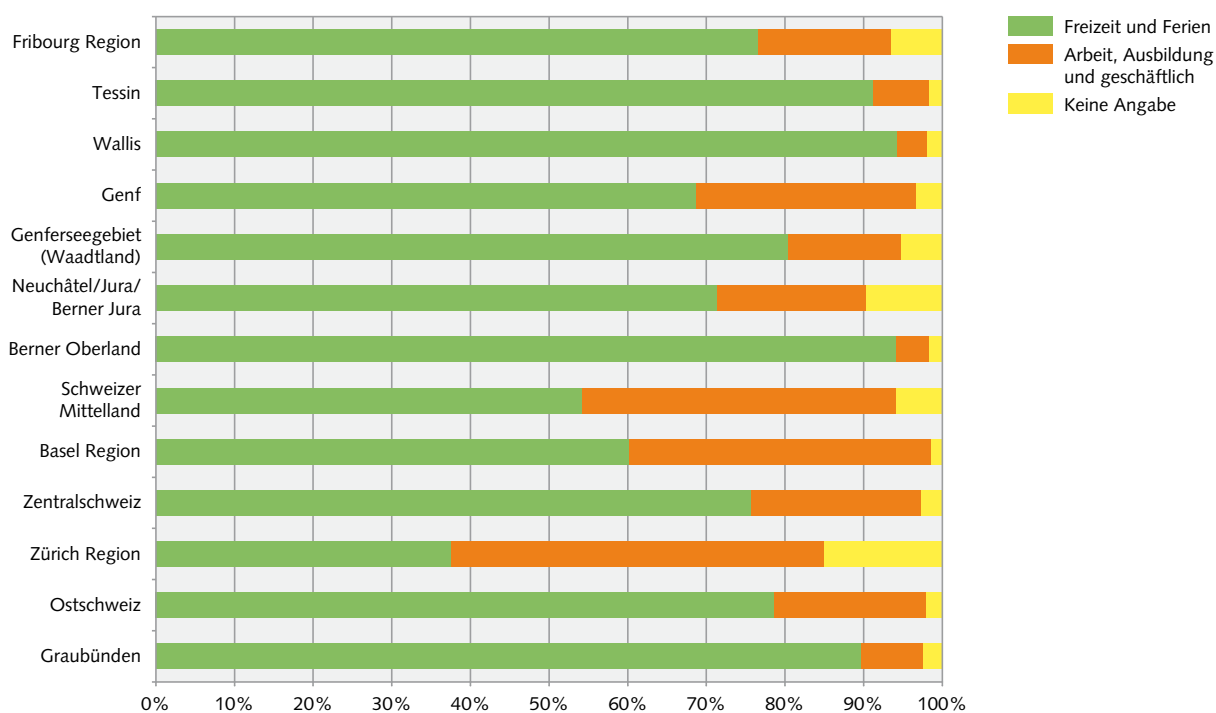
6.1 Standorte von Zweitwohnungen

Vier von fünf Zweitwohnungen der befragten Haushalte liegen in der Schweiz und befinden sich vorwiegend in ländlicher Umgebung (T10).

Die Aufteilung der Zweitwohnungen nach Tourismusregionen weist auf einen deutlichen Trend hin. Für Arbeit, Ausbildung und geschäftliche Zwecke wird eine Zweitwohnung in zentralem und städtischem Gebiet (Mittelland, Region Zürich, Region Basel) benutzt, für Freizeit und Ferien werden Standorte in traditionellen Schweizer Tourismusregionen wie Graubünden, Berner Oberland, Wallis und Tessin sowie im Ausland gewählt (T11 und G7).

Nutzungszweck der Zweitwohnungen nach Tourismusregion

G 7



© BFS/ARE

¹⁰ Basis: 31'950 Haushalte der schweizerischen Wohnbevölkerung.

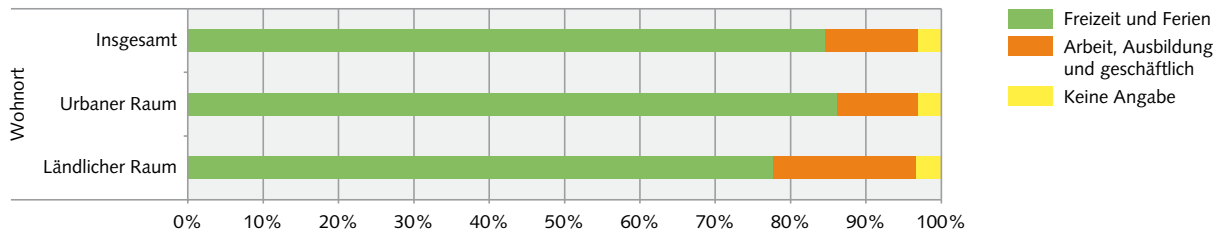
6.2 Nutzung von Zweitwohnungen

Zweitwohnungen werden überwiegend (zu 85%) für Ferien und Freizeitwecke genutzt (T11 und G8). Lediglich 12% der Zweitwohnungen werden aus Arbeits-, Ausbildungs- oder geschäftlichen Gründen beansprucht (T11).

Dieses Verhältnis ist bei städtischer und ländlicher Bevölkerung unterschiedlich ausgeprägt: Personen mit ländlichem Wohnsitz dient die Zweitwohnung zu 19% Arbeits- und Ausbildungszwecken, solchen mit urbanem Wohnsitz lediglich zu 11% (T11, G8).

Nutzungszweck der Zweitwohnungen nach Wohnort

G 8



© BFS/ARE

7 Vergleich der Ergebnisse von 1998, 2003 und 2005

Wenn die Ergebnisse der Erhebungen von 1998, 2003 und 2005 verglichen werden, müssen unbedingt die methodischen und konzeptionellen Unterschiede der Erhebungen beachtet werden¹¹ (Kap 3.4).

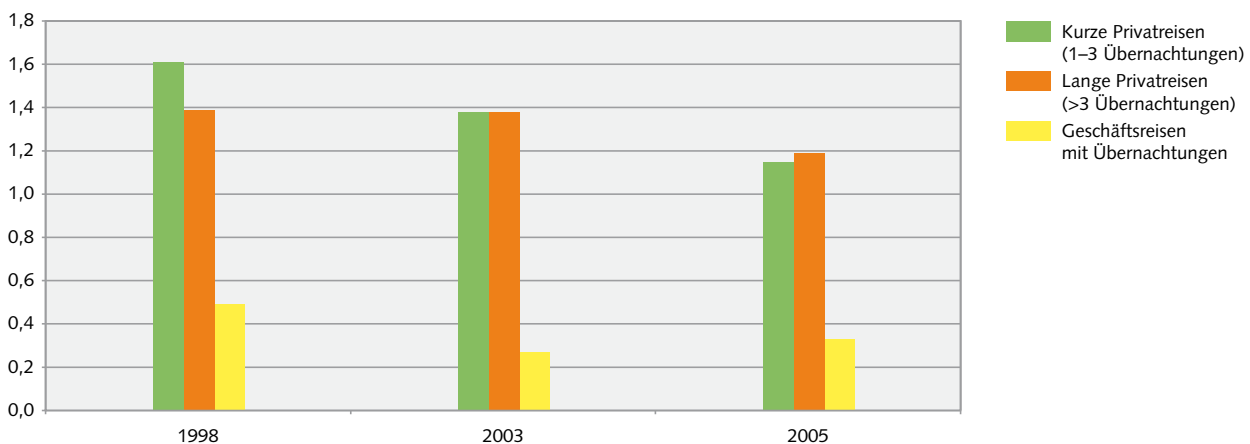
Die Werte für Tagesausflüge sowie für Geschäftsreisen ohne Übernachtung verschiedener Perioden dürfen nicht miteinander verglichen werden, weil die Auswirkungen der Veränderung ihrer Definition nicht vernachlässigbar und schwierig zu quantifizieren sind. Aus demselben Grund können auch die erhobenen Werte für Haushaltsgrösse und Bruttoeinkommen der unterschiedlichen Erhebungen nicht miteinander verglichen werden.

Bei den Reisen mit Übernachtungen wurden für den Vergleich der verschiedenen Jahre nur Personen ab 15 Jahren berücksichtigt. Aus diesem Grund können die folgenden Ergebnisse von den bisher dargestellten Resultaten zum Teil abweichen.

7.1 Reisetyp

Bei den Reisetypen scheint sich der rückläufige Trend seit 1998 fortzusetzen (T12, T14 und G9). Sowohl kurze wie erstmals auch lange Privatreisen wurden 2005 weniger oft unternommen wie noch 2003 und 1998. Einzig die Anzahl der Geschäftsreisen mit Übernachtungen nahm gegenüber der Erhebung 2003 leicht zu. Zwischen 1998 und 2003 war diese rückläufig. Die Entwicklung der Anzahl Reisen pro Person nach verschiedenen soziodemografischen und räumlichen Merkmalen (T12) bestätigt dieses Bild.

Anzahl Reisen pro Person nach Reisetyp (Personen ab 15 Jahren), 1998–2005 G 9

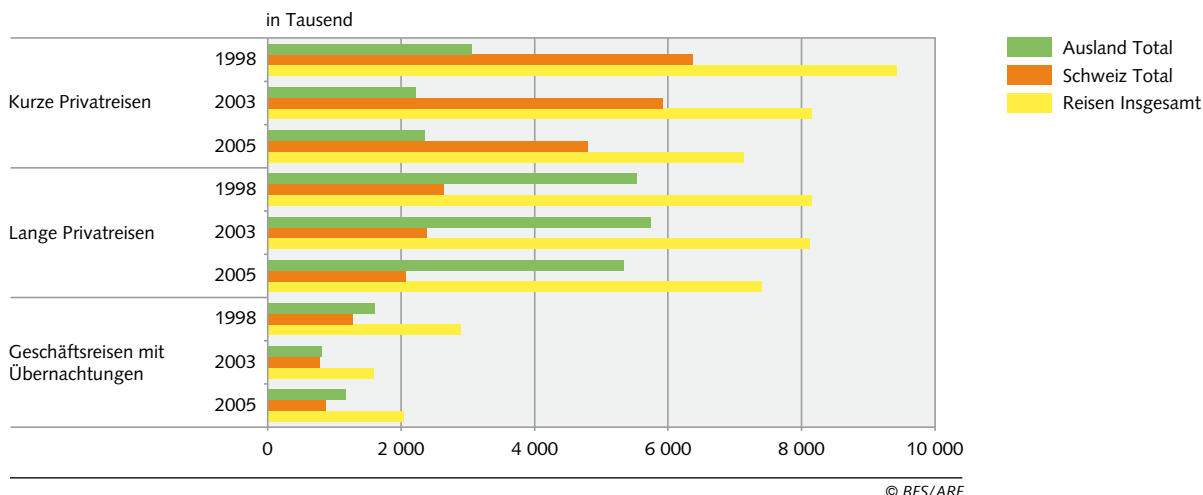


© BFS/ARE

¹¹ Die Ergebnisse der Gegenüberstellung zwischen 1998, 2003 und 2005 sind in den Tabellen T12 bis T14 im Anhang aufgeführt.

Reisen mit Übernachtungen nach Hauptdestination Ausland/Inland Personen ab 15 Jahren), 1998–2005

G 10



7.2 Reisedestinationen

Im Vergleich zu früheren Jahren wurden 2005 weniger Reisen mit Übernachtungen durchgeführt. Die Anzahl Privatreisen in der Schweiz hat sich sowohl für lange wie kurze Reisen stärker verringert als jene ins Ausland (T13 und G10).

7.3 Dauer und Abreiseperiode

Am stärksten nahmen Reisen mit 2–3 Übernachtungen ab, während für Reisen mit einer Übernachtung sowie für Reisen mit mehr als 3 Übernachtungen der Rückgang moderat war. Bei den Reisen mit 2–3 Übernachtungen nahmen Reisen in die Schweiz stärker ab als solche ins Ausland (T13).

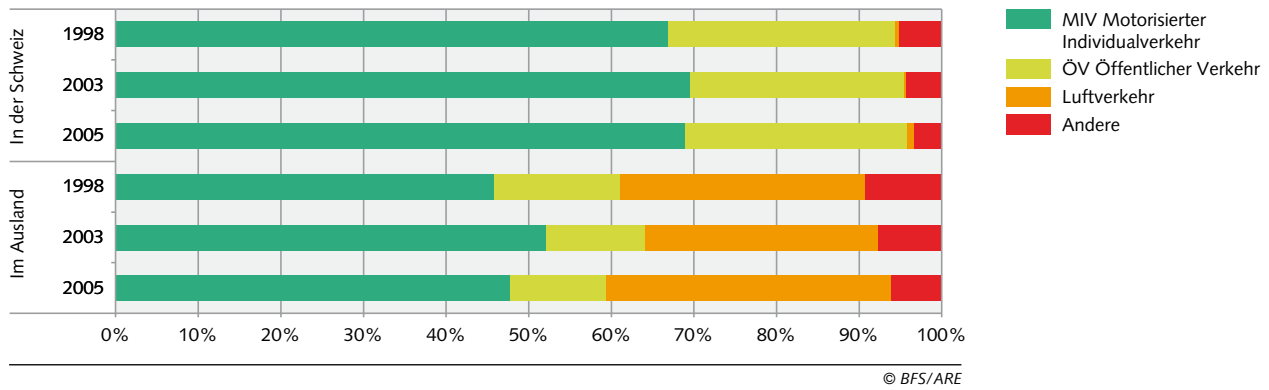
Am wenigsten waren die Monate Januar, Juli, Oktober und November vom Rückgang der Reisen betroffen, am stärksten die Monate Dezember, Juni und September (T13).

7.4 Hauptverkehrsmittel

Für Privatreisen mit Übernachtungen ist eine Verlagerung der Hauptverkehrsmittel vom Auto (MIV) zum Flugzeug zu beobachten (T13 und G11). Insbesondere bei den Reisen ins Ausland ist die Zunahme des Flugverkehrs bedeutend. Diese Entwicklung ist gegenläufig zur Tendenz der Vorperiode, in der eine Substitution des Flugverkehrs und des öffentlichen Verkehrs durch den motorisierten Individualverkehr stattgefunden hat. Der Grund liegt wohl bei den Ereignissen vom 11. September 2001 und dem Grounding der Swissair, in deren Folge der Flugverkehr der Vorperiode stark eingebrochen war. Diese Ereignisse scheinen in der jüngsten Zeit an Wirkung verloren zu haben.

**Hauptverkehrsmittel für die Hin- und Rückreise
(Privatreisen mit Übernachtungen, Personen ab 15 Jahren), 1998–2005**

G 11



Anhangtabellen

Zeichenerklärung

(Zahl)	Statistisch nur bedingt zuverlässig
...	Nicht sinnvoll, daher keine Angabe

Aus Rundungsgründen entspricht die Summe der Prozentangaben oder der angegebenen absoluten Zahlen in den Tabellen und Grafiken nicht immer 100%, respektive dem angegebenen Total.

T1 Anzahl Reisen ohne Übernachtung pro Person nach verschiedenen soziodemographischen und räumlichen Merkmalen

		Anzahl Reisen pro Person		
		Reisen ohne Übernachtung		
		Insgesamt	Privatausflüge	Geschäftsreisen ohne Übernachtung
		[n]	[n]	[n]
Insgesamt		10,1	9,0	1,2
Geschlecht	Mann	10,7	8,9	1,7
	Frau	9,6	9,0	0,6
Alter	6–14 Jahre	11,6	11,6	0,0
	15–24 Jahre	8,9	7,9	1,0
	25–44 Jahre	11,9	10,0	1,9
	45–64 Jahre	9,6	8,1	1,5
	Ab 65 Jahre	7,8	7,7	0,1
Zivilstand	Ledig	11,5	10,3	1,2
	Verheiratet (inkl. in Trennung lebend)	9,5	8,3	1,2
	Verwitwet	5,8	5,5	0,2
	Geschieden	10,8	9,1	1,7
Haushaltsgrösse	1 Person	10,6	9,3	1,3
	2 Personen	10,5	9,2	1,3
	3 Personen	9,2	7,9	1,2
	4 Personen	9,9	8,8	1,1
	5 Personen und mehr	10,3	9,4	0,9
Erwerbstatus	Selbständig	11,1	7,7	3,4
	Angestellt	11,2	9,4	1,8
	Erwerbslos	8,4	7,7	0,6
	In Ausbildung (Kinder bis 14 J.)	11,4	11,4	0,0
	In Ausbildung (Personen ab 15 J.)	8,9	7,8	1,0
	Hausfrauen/-männer	10,1	10,0	0,1
	Rentner/-innen	7,7	7,6	0,1
Andere	7,3	6,9	0,4	
monatliches Einkommen des Haushaltes	Bis 4000 CHF	7,9	7,5	0,4
	4001–8000 CHF	10,9	9,9	1,0
	8001–12 000 CHF	12,1	10,3	1,9
	Ab 12 000 CHF	13,1	10,9	2,3
Wohnort nach Grossregion	Genferseeregion (GE,VD,VS)	6,3	5,8	0,5
	Espace Mittelland (BE,FR,JU,NE,SO)	10,9	9,8	1,0
	Nordwestschweiz (AG,BS,BL)	10,0	8,6	1,5
	Zürich (ZH)	11,3	9,9	1,4
	Ostschweiz (AI,AR,GR,SG,SH,TG)	11,9	10,4	1,5
	Zentralschweiz (LU,OW,NW,SZ,UR,ZG)	13,2	11,7	1,5
	Tessin (TI)	5,2	4,3	0,9
Wohnort nach Raumstruktur	Urbaner Raum	10,0	8,8	1,2
	Ländlicher Raum	10,6	9,5	1,1

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: Reisen ohne Übernachtung: 9457 Zielpersonen, 3169 Reisen ohne Übernachtung
Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

© BFS/ARE

T2 Anzahl Reisen mit Übernachtungen pro Person nach verschiedenen soziodemographischen und räumlichen Merkmalen

	Anzahl Reisen pro Person								
	Kurze Privatreisen (1-3 Übernachtungen)				Lange Privatreisen (>3 Übernachtungen)				
	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland
[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1,2	0,8	0,4	1,2	0,4	0,9	0,3	0,1	0,2
Geschlecht									
Mann	1,2	0,8	0,4	1,2	0,4	0,9	0,5	0,2	0,3
Frau	1,2	0,8	0,3	1,2	0,4	0,9	0,1	0,1	0,1
Alter									
6-14 Jahre	1,4	1,1	0,3	1,6	0,7	0,9	0,0	0,0	0,0
15-24 Jahre	1,5	1,2	0,3	1,2	0,3	0,9	0,1	0,1	0,0
25-44 Jahre	1,5	1,0	0,5	1,2	0,3	0,9	0,5	0,2	0,3
45-64 Jahre	1,0	0,6	0,4	1,2	0,3	0,9	0,4	0,2	0,2
Ab 65 Jahre	0,5	0,4	0,1	1,0	0,4	0,6	0,0	0,0	0,0
Zivilstand									
Ledig	1,5	1,1	0,4	1,3	0,4	0,9	0,3	0,1	0,1
Verheiratet (inkl. in Trennung lebend)	0,9	0,6	0,3	1,2	0,2	0,9	0,4	0,1	0,1
Verwitwet	0,6	0,4	0,2	0,8	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0
Geschieden	1,2	0,6	0,6	1,2	0,3	0,9	0,2	0,1	0,1
Haushaltsgrösse									
1 Person	1,2	0,8	0,4	1,1	0,3	0,8	0,3	0,1	0,2
2 Personen	1,0	0,6	0,4	1,3	0,4	0,9	0,3	0,1	0,2
3 Personen	1,4	0,9	0,5	1,1	0,3	0,9	0,3	0,2	0,1
4 Personen	1,2	0,9	0,3	1,3	0,4	0,9	0,3	0,1	0,2
5 Personen und mehr	1,2	1,0	0,3	1,3	0,5	0,8	0,2	0,1	0,1
Erwerbsstatus									
Selbständig	1,2	0,9	0,3	1,2	0,4	0,8	0,8	0,3	0,5
Angestellt	1,5	0,9	0,5	1,3	0,3	0,9	0,5	0,2	0,3
Erwerbslos	0,6	0,3	0,2	0,9	0,1	0,8	0,2	0,2	0,0
In Ausbildung (Kinder bis 14 J.)	1,4	1,1	0,3	1,6	0,7	0,9	0,0	0,0	0,0
In Ausbildung (Personen ab 15 J.)	1,5	1,3	0,3	1,3	0,4	0,9	0,1	0,0	0,0
Hausfrauen/-männer	0,8	0,6	0,3	1,2	0,4	0,8	0,0	0,0	0,0
Rentner/-innen	0,5	0,3	0,2	1,0	0,4	0,7	0,0	0,0	0,0
Andere	0,4	0,2	0,2	1,0	0,2	0,8	0,1	0,1	0,0
monatliches Einkommen des Haushaltes									
Bis 4000 CHF	0,8	0,6	0,3	0,8	0,2	0,5	0,1	0,0	0,0
4001-8000 CHF	1,2	0,8	0,4	1,2	0,4	0,8	0,2	0,1	0,1
8001-12 000 CHF	1,6	1,1	0,5	1,6	0,5	1,1	0,4	0,1	0,3
Ab 12 000 CHF	1,6	1,0	0,7	1,7	0,5	1,2	1,1	0,4	0,6
Wohnort nach Grosse region									
Genferseeregion (GE, VD, VS)	0,8	0,4	0,4	1,2	0,3	1,0	0,2	0,1	0,1
Espace Mittelland (BE, FR, JU, NE, SO)	1,1	0,8	0,3	1,1	0,4	0,7	0,2	0,1	0,1
Nordwestschweiz (AG, BS, BL)	1,2	0,8	0,4	1,4	0,5	0,9	0,3	0,1	0,2
Zürich (ZH)	1,5	1,1	0,4	1,5	0,5	1,0	0,3	0,1	0,2
Ostschweiz (AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG)	1,3	1,0	0,3	1,3	0,3	0,8	0,3	0,2	0,1
Zentralschweiz (LU, OW, NW, SZ, UR, ZG)	1,2	0,9	0,4	1,1	0,3	0,8	0,6	0,2	0,4
Tessin (TI)	0,9	0,5	0,4	0,9	0,2	0,7	0,2	0,1	0,1
Wohnort nach Raumstruktur									
Urbane Raum	1,2	0,8	0,4	1,3	0,4	0,9	0,3	0,1	0,2
Ländlicher Raum	1,1	0,8	0,3	1,1	0,3	0,7	0,2	0,1	0,1

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: Reisen mit Übernachtungen: 9108 Zielpersonen, 6608 Reisen mit Übernachtungen. Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

© BFS/ARE

T3 Distanz der Reisen ohne Übernachtung pro Person nach verschiedenen soziodemographischen und räumlichen Merkmalen

		Gesamtdistanz der Reisen pro Person		
		Reisen ohne Übernachtung		
		Insgesamt	Privatausflüge	Geschäftsreisen ohne Übernachtung
		in km	in km	in km
Insgesamt		1243	1047	196
Geschlecht	Mann	1429	1118	311
	Frau	1059	977	82
Alter	6–14 Jahre	894	894	0
	15–24 Jahre	980	867	113
	25–44 Jahre	1529	1197	332
	45–64 Jahre	1285	1027	258
	Ab 65 Jahre	1043	1029	14
Zivilstand	Ledig	1354	1168	186
	Verheiratet (inkl. in Trennung lebend)	1193	986	207
	Verwitwet	687	654	34
	Geschieden	1451	1144	306
Haushaltsgrösse	1 Person	1501	1227	275
	2 Personen	1430	1229	201
	3 Personen	1029	849	179
	4 Personen	1049	866	183
	5 Personen und mehr	1051	926	125
Erwerbstatus	Selbständig	1340	893	447
	Angestellt	1488	1160	327
	Erwerbslos	1147	992	155
	In Ausbildung (Kinder bis 14 J.)	882	882	0
	In Ausbildung (Personen ab 15 J.)	1030	911	120
	Hausfrauen/-männer	1051	1040	11
	Rentner/-innen	1043	1026	17
	Andere	796	766	30
monatliches Einkommen des Haushaltes	Bis 4000 CHF	892	826	67
	4001–8000 CHF	1291	1127	164
	8001–12 000 CHF	1581	1289	292
	Ab 12 000 CHF	1722	1282	440
Wohnort nach Grossregion	Genferseeregion (GE,VD,VS)	818	678	140
	Espace Mittelland (BE,FR,JU,NE,SO)	1364	1180	184
	Nordwestschweiz (AG,BS,BL)	1348	1166	182
	Zürich (ZH)	1339	1107	232
	Ostschweiz (AI,AR,GL,GR,SG,SH,TG)	1340	1108	232
	Zentralschweiz (LU,OW,NW,SZ,UR,ZG)	1497	1272	225
	Tessin (TI)	819	602	217
	Wohnort nach Raumstruktur	Urbaner Raum	1244	1042	202
Ländlicher Raum	1241	1063	179	

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: Reisen ohne Übernachtung: 9457 Zielpersonen, 3169 Reisen ohne Übernachtung
Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

© BFS/ARE

T 4 Distanz der Reisen mit Übernachtungen pro Person nach verschiedenen soziodemographischen und räumlichen Merkmalen

	Gesamtdistanz der Reisen pro Person																	
	Kurze Privatreisen (1-3 Übernachtungen)						Lange Privatreisen (>3 Übernachtungen)											
	Insgesamt			In der Schweiz			Im Ausland			Insgesamt			In der Schweiz			Im Ausland		
	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	in km	
Insgesamt	545	197	348	3493	148	3344	594	54	539									
Geschlecht																		
Mann	610	186	424	3458	155	3303	948	86	862									
Frau	480	208	272	3527	142	3385	243	23	220									
Alter																		
6-14 Jahre	328	141	187	3494	207	3287	0	0	0									
15-24 Jahre	808	291	517	3313	181	3132	24	18	6									
25-44 Jahre	677	250	427	4085	117	3968	1068	76	992									
45-64 Jahre	545	174	371	3635	116	3519	842	97	745									
Ab 65 Jahre	221	97	124	2237	202	2035	88	1	87									
Zivilstand																		
Ledig	696	247	449	3965	169	3796	506	44	462									
Verheiratet (inkl. in Trennung lebend)	436	174	263	3236	145	3091	742	70	672									
Verwitwet	284	91	193	1978	93	1885	61	0	60									
Geschieden	695	173	522	3913	99	3814	410	41	369									
Haushaltsgrösse																		
1 Person	606	215	391	3714	117	3597	569	36	533									
2 Personen	641	183	458	4115	163	3952	820	48	773									
3 Personen	565	219	346	3093	125	2968	445	150	295									
4 Personen	393	173	220	3272	154	3117	505	36	469									
5 Personen und mehr	468	222	246	2600	165	2434	402	11	391									
Erwerbsstatus																		
Selbständig	497	221	276	3244	151	3093	1407	93	1314									
Angestellt	780	244	536	4195	125	4070	1098	103	995									
Erwerbslos	445	157	288	2832	54	2778	87	52	35									
In Ausbildung (Kinder bis 14 J.)	330	142	188	3460	209	3251	0	0	0									
In Ausbildung (Personen ab 15 J.)	607	277	330	3190	188	3001	68	8	60									
Hausfrauen/-männer	362	164	199	2603	109	2494	27	7	20									
Rentner/-innen	225	99	126	2486	119	2366	23	0	23									
Andere	112	38	74	4381	59	4322	25	25	0									
monatliches Einkommen des Haushaltes																		
Bis 4000 CHF	285	116	169	1796	97	1699	69	6	63									
4001-8000 CHF	565	213	352	3254	134	3120	276	32	244									
8001-12 000 CHF	795	273	522	5003	221	4782	1040	42	998									
Ab 12 000 CHF	802	236	566	5259	262	4996	2725	336	2388									
Wohnort nach Grossregion																		
Gentferseeregion (GE,VD,VS)	468	120	348	3546	163	3383	569	29	540									
Espace Mittelland (BE,FR,JU,NE,SO)	532	169	363	2674	119	2556	514	37	476									
Nordwestschweiz (AG,BS,BL)	698	223	475	3964	168	3796	370	26	344									
Zürich (ZH)	638	284	354	5006	170	4836	556	32	523									
Ostschweiz (AI,AR,GL,GR,SG,SH,TG)	477	237	240	2700	101	2600	342	68	274									
Zentralschweiz (LU,OW,NW,SZ,UR,ZG)	477	161	316	3633	93	3540	1793	207	1585									
Tessin (TI)	382	185	196	2588	404	2184	164	35	128									
Wohnort nach Raumstruktur																		
Urbaner Raum	610	207	403	3866	161	3705	656	59	598									
Ländlicher Raum	337	167	170	2390	112	2278	413	42	371									

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: Reisen mit Übernachtungen: 9108 Zielpersonen, 6608 Reisen mit Übernachtungen. Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

© BFS/ARE

T5 Privatausflüge und Geschäftsreisen ohne Übernachtung nach Strukturvariablen

		Anzahl Reisen ohne Übernachtung					
		Privatausflüge			Geschäftsreisen ohne Übernachtung		
		Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland
		in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend
Insgesamt		62 416,6	56 775,4	5 641,2	8 250,3	7 693,4	556,9
Hauptreisezweck	Besuche	16 378,1	15 078,2	1 299,9	...	...	...
	Sport	10 488,9	9 882,1	(606,8)	...	...	...
	Rundreise	9 843,4	8 843,4	(1 000,0)	...	...	...
	Nicht sportliche Aussenaktivität	3 998,3	3 525,6	(472,6)	...	...	...
	Kultur	9 463,2	8 699,5	(763,8)	...	...	...
	Gastronomie	(11 89,5)	(1 003,0)	(186,6)	...	...	...
	Ferien	2 634,3	2 114,9	(519,4)	...	...	...
	Andere	8 421,0	7 628,8	(792,2)	...	...	...
	Geschäftliche Tätigkeit	...	...	...	8 250,3	7 693,4	(556,9)
Distanzen	0 bis 50 km	21 286,5	20 213,9	(1 072,5)	1 475,9	1 475,9	(0,0)
	51 bis 100 km	15 849,4	15 008,0	(841,4)	2 051,0	2 010,8	(40,2)
	101 bis 200 km	15 691,0	13 713,1	1 978,0	2 510,5	2 339,7	(170,8)
	201 km und mehr	9 589,7	7 840,4	1 749,4	2 212,9	1 867,0	(345,8)
Hauptverkehrsmittel	Andere	5 339,9	4 940,1	(399,8)	(309,9)	(202,3)	(107,5)
	MIV motorisierter Individualverkehr	42 574,8	37 984,1	4 590,7	5 206,8	5 002,7	(204,2)
	ÖV öffentlicher Verkehr	14 501,9	13 851,1	(650,8)	2 658,5	2 469,2	(189,3)
	Luftverkehr	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(75,0)	(19,2)	(55,9)
Abreisetag	Montag	5 297,4	4 796,8	(500,5)	1 276,4	1 214,2	(62,2)
	Dienstag	5 473,5	4 871,9	(601,5)	1 520,6	1 425,3	(95,3)
	Mittwoch	6 870,7	6 158,9	(711,8)	1 624,9	1 396,1	(228,8)
	Donnerstag	6 719,5	6 121,2	(598,3)	1 749,1	1 702,0	(47,0)
	Freitag	5 917,9	5 386,4	(531,5)	1 383,1	1 320,3	(62,9)
	Samstag	14 555,8	13 243,7	1 312,1	(530,4)	(469,8)	(60,7)
	Sonntag	17 581,8	16 196,4	1 385,4	(165,7)	(165,7)	(0,0)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: 3169 Reisen ohne Übernachtung
Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren – 6 972 157 Personen

© BFS/ARE

T 6 Anzahl Reisen mit Übernachtungen nach Strukturvariablen

	Anzahl Reisen mit Übernachtungen											
	Kurze Privatreisen (1-3 Übernachtungen)				Lange Privatreisen (>3 Übernachtungen)				Geschäftsreisen mit Übernachtungen			
	Insgesamt in Tausend	In der Schweiz in Tausend	Im Ausland in Tausend	Insgesamt in Tausend	In der Schweiz in Tausend	Im Ausland in Tausend	Insgesamt in Tausend	In der Schweiz in Tausend	Im Ausland in Tausend	Insgesamt in Tausend	In der Schweiz in Tausend	Im Ausland in Tausend
Insgesamt	8178,1	5587,2	2590,9	8620,7	2577,4	6043,3	2043,9	877,3	1166,6			
Reisedauer												
1 Übernachtung	3569,2	2903,5	665,7	...	...	...	863,1	534,0	329,1			
2 Übernachtungen	2899,6	1870,0	1029,6	...	...	...	477,6	193,7	283,9			
3 Übernachtungen	1709,3	813,6	895,7	...	...	...	201,7	(49,2)	(152,5)			
4-7 Übernachtungen	...	...	...	4658,0	1796,7	2861,3	389,4	(71,2)	318,2			
8-14 Übernachtungen	...	...	...	2578,6	635,5	1943,1	(56,2)	(10,7)	(45,5)			
Mehr als 14 Übernachtungen	...	...	...	1384,1	145,1	1239,0	(56,0)	(18,6)	(37,4)			
Hauptreisezweck												
Ferien	2111,7	1250,2	861,4	5659,2	1480,4	4178,8	...	...	...
Besuche	3312,7	2472,1	840,6	1025,4	221,0	804,5	...	...	...
Sport	831,5	699,0	(132,6)	398,3	296,3	(102,1)	...	...	...
Kultur/Religion	497,8	265,9	231,9	131,9	(34,4)	(97,5)	...	...	...
Andere	1424,3	899,9	524,4	1405,9	545,4	860,5	...	...	...
Geschäftliche Tätigkeit	...	...	...	...	...	...	2043,9	877,3	1166,6			
Distanzen												
0 bis 250 km	3842,0	3433,6	408,4	1190,5	1104,6	(86,0)	424,5	404,5	(20,0)			
251 bis 500 km	2406,2	1738,6	667,6	1471,1	1145,9	325,2	493,2	358,6	(134,6)			
501 bis 1000 km	1179,7	389,3	790,4	1151,6	266,5	885,2	421,5	(101,3)	320,2			
1001 bis 2000 km	599,1	(20,6)	578,5	1827,5	(29,6)	1797,9	388,3	(4,9)	383,4			
2001 km und mehr	(151,1)	(5,2)	(145,9)	2980,0	(30,8)	2949,2	316,4	(8,1)	308,3			
Hauptverkehrsmittel												
Andere	391,7	236,4	155,3	455,3	(115,9)	339,4	(44,2)	(14,8)	(29,3)			
MIV motorisierter Individualverkehr	5293,1	3703,8	1589,3	4559,3	1902,4	2656,8	867,7	574,2	293,5			
ÖV öffentlicher Verkehr	2063,8	1620,7	443,2	1052,6	526,2	526,4	401,9	270,4	(131,5)			
Luftverkehr	429,5	(26,3)	403,2	2553,6	(32,9)	2520,7	730,2	(17,8)	712,3			
Abreisepériode												
Januar	590,7	468,7	(122,0)	422,8	227,2	195,6	(141,5)	(72,2)	(69,2)			
Februar	587,0	476,3	(110,7)	658,3	411,5	246,8	(150,1)	(72,1)	(78,0)			
März	798,4	557,6	240,8	521,8	206,3	315,5	(179,4)	(58,2)	(121,2)			
April	625,9	446,0	179,9	478,4	182,2	296,2	225,0	(117,3)	(107,7)			
Mai	714,4	373,9	340,5	601,4	(119,3)	482,0	146,0	(48,4)	(97,6)			
Juni	623,2	360,3	262,9	570,3	(80,3)	489,9	173,5	(84,8)	(88,7)			
Juli	808,2	534,3	273,9	2089,0	524,2	1564,8	(136,8)	(53,3)	(83,5)			
August	775,1	546,3	228,8	890,6	223,4	667,1	(155,0)	(82,2)	(72,9)			
September	590,3	360,6	229,7	587,9	119,6	468,3	239,7	(71,0)	(168,7)			
Oktober	753,4	509,3	244,2	939,0	200,0	739,0	195,5	(86,6)	(108,9)			
November	478,5	328,7	(149,8)	285,1	(49,3)	235,9	182,7	(84,4)	(98,3)			
Dezember	832,9	625,1	207,8	576,2	234,0	342,2	(118,8)	(46,8)	(72,0)			

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: 6608 Reisen mit Übernachtungen

Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren – 6 972 157 Personen

© BFS/ARE

T7 Anzahl auf die Grundgesamtheit hochgerechneter Reisen nach Reisetyp

	Anzahl Reisen, in Tausend			Anzahl Reisen, in %			Anzahl Reisen pro Person		
	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland	Insgesamt	In der Schweiz	Im Ausland
Reisen mit Übernachtungen									
Privat- und Geschäftsreisen	18 842,7	9 041,9	9 800,8	100,0%	48,0%	52,0%	2,7	1,3	1,4
Privat Reisen	16 798,8	8 164,6	8 634,2	89,2%	48,6%	51,4%	2,4	1,2	1,2
davon kurze Reisen	8 178,1	5 587,2	2 590,9	43,4%	68,3%	31,7%	1,2	0,8	0,4
davon lange Reisen	8 620,7	2 577,4	6 043,3	45,8%	29,9%	70,1%	1,2	0,4	0,9
Geschäftsreisen	2 043,9	877,3	1 166,6	10,8%	42,9%	57,1%	0,3	0,1	0,2
Reisen ohne Übernachtung									
Private Ausflüge und Geschäftsreisen ohne Übernachtung	70 666,9	64 468,8	6 198,1	100,0%	91,2%	8,8%	10,1	9,2	0,9
Privatausflüge	62 416,6	56 775,4	5 641,2	88,3%	91,0%	9,0%	9,0	8,1	0,8
Geschäftsreisen ohne Übernachtung	8 250,3	7 693,4	556,9	11,7%	93,3%	6,7%	1,2	1,1	0,1

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: Reisen mit Übernachtungen: 9108 Zielpersonen, 6608 Reisen mit Übernachtungen
 Reisen ohne Übernachtung: 9457 Zielpersonen, 3169 Reisen ohne Übernachtung
 Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren – 6 972 157 Personen

© BFS/ARE

T8 Anzahl Reisen ohne Übernachtung nach Hauptdestination (Orte, Länder und Regionen)

	Insgesamt		Privatausflüge		Geschäftsreisen ohne Übernachtung		
	Absolut in Tausend	in %	Absolut in Tausend	in %	Absolut in Tausend	in %	
Hauptdestination							
Insgesamt	70 666,9	100,0%	62 416,6	100,0%	8 250,3	100,0%	
Schweiz	Insgesamt	64 468,8	91,2%	56 775,4	91,0%	7 693,4	93,3%
	Keine Angabe	(488,3)	(0,7%)	(405,0)	(0,6%)	(83,3)	(1,0%)
	Graubünden	3 097,0	4,4%	2 787,4	4,5%	(309,6)	(3,8%)
	Ostschweiz	8 055,9	11,4%	7 292,5	11,7%	(763,4)	(9,3%)
	Zürich Region	13 179,1	18,6%	11 102,9	17,8%	2 076,2	25,2%
	Zentralschweiz	9 538,2	13,5%	8 546,0	13,7%	(992,2)	(12,0%)
	Basel Region	3 335,0	4,7%	2 973,0	4,8%	(362,0)	(4,4%)
	Schweizer Mittelland	9 206,9	13,0%	7 491,4	12,0%	1 715,6	20,8%
	Berner Oberland	3 578,1	5,1%	3 446,0	5,5%	(132,2)	(1,6%)
	Neuchâtel/Jura/Berner Jura	2 141,6	3,0%	2 048,1	3,3%	(93,5)	(1,1%)
	Genferseegebiet (Waadtland)	4 719,7	6,7%	4 229,9	6,8%	(489,8)	(5,9%)
	Genf	1 405,7	2,0%	1 190,6	1,9%	(215,1)	(2,6%)
	Wallis	2 303,1	3,3%	2 070,3	3,3%	(232,8)	(2,8%)
	Tessin	1 498,9	2,1%	1 394,1	2,2%	(104,8)	(1,3%)
	Fribourg Region	1 921,1	2,7%	1 798,2	2,9%	(122,9)	(1,5%)
Ausland	Insgesamt	6 198,1	8,8%	5 641,2	9,0%	(556,9)	(6,7%)
	Deutschland	2 796,0	4,0%	2 487,9	4,0%	(308,1)	(3,7%)
	Österreich	(660,9)	(0,9%)	(651,4)	(1,0%)	(9,5)	(0,1%)
	Liechtenstein	(230,8)	(0,3%)	(230,8)	(0,4%)	(0,0)	(0,0%)
	Italien	(659,9)	(0,9%)	(515,8)	(0,8%)	(144,2)	(1,7%)
	Frankreich	1 804,5	2,6%	1 745,7	2,8%	(58,8)	(0,7%)
	Übriges Europa	(45,9)	(0,1%)	(9,7)	(0,0%)	(36,2)	(0,4%)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: 3169 Reisen ohne Übernachtung
 Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren – 6 972 157 Personen

© BFS/ARE

T9 Anzahl Reisen mit Übernachtungen nach Hauptdestination (Orte, Länder und Regionen)

			Privat- und Geschäftsreisen mit Übernachtungen		Privatreisen mit Übernachtungen		Kurze Privatreisen		Lange Privatreisen		Geschäftsreisen mit Übernachtungen	
			Absolut in Tausend	in %	Absolut in Tausend	in %	Absolut in Tausend	in %	Absolut in Tausend	in %	Absolut in Tausend	in %
Hauptdestination												
Insgesamt			18 842,7	100,0%	16 798,8	100,0%	8 178,1	100,0%	8 620,7	100,0%	2 043,9	100,0%
Europa	Schweiz	Insgesamt	9 041,9	48,0%	8 164,6	48,6%	5 587,2	68,3%	2 577,4	29,9%	877,3	42,9%
		Keine Angabe	(158,2)	(0,8%)	(130,9)	(0,8%)	(93,5)	(1,1%)	(37,4)	(0,4%)	(27,3)	(1,3%)
		Graubünden	1 456,8	7,7%	1 388,4	8,3%	741,0	9,1%	647,3	7,5%	(68,4)	(3,3%)
		Ostschweiz	811,8	4,3%	700,3	4,2%	534,5	6,5%	165,9	1,9%	(111,5)	(5,5%)
		Zürich Region	812,5	4,3%	676,5	4,0%	579,4	7,1%	(97,2)	1,1%	(135,9)	(6,7%)
		Zentralschweiz	843,4	4,5%	749,7	4,5%	632,5	7,7%	(117,1)	(1,4%)	(93,7)	(4,6%)
		Basel Region	293,5	1,6%	255,9	1,5%	230,2	2,8%	(25,6)	(0,3%)	(37,6)	(1,8%)
		Schweizer Mittelland	611,2	3,2%	535,4	3,2%	467,4	5,7%	(68,0)	(0,8%)	(75,8)	(3,7%)
		Berner Oberland	807,2	4,3%	761,5	4,5%	452,1	5,5%	309,4	3,6%	(45,7)	(2,2%)
		Neuchâtel/Jura/Berner Jura	273,4	1,5%	247,0	1,5%	201,5	2,5%	(45,5)	(0,5%)	(26,4)	(1,3%)
		Genferseegebiet (Waadtland)	562,9	3,0%	501,1	3,0%	379,6	4,6%	121,6	1,4%	(61,7)	(3,0%)
		Genf	189,5	1,0%	(157,8)	(0,9%)	(129,6)	(1,6%)	(28,2)	(0,3%)	(31,8)	(1,6%)
		Wallis	1 070,5	5,7%	1 018,9	6,1%	503,4	6,2%	515,6	6,0%	(51,6)	(2,5%)
		Tessin	986,5	5,2%	887,2	5,3%	539,7	6,6%	347,5	4,0%	(99,2)	(4,9%)
		Fribourg Region	164,6	0,9%	154,1	0,9%	(102,8)	(1,3%)	(51,3)	(0,6%)	(10,6)	(0,5%)
	Deutschland	Insgesamt	1 724,1	9,2%	1 334,3	7,9%	852,9	10,4%	481,4	5,6%	389,8	19,1%
		davon Berlin	(102,3)	(0,5%)	(82,8)	(0,5%)	(33,8)	(0,4%)	(49,0)	(0,6%)	(19,5)	(1,0%)
		davon Freiburg	226,6	1,2%	204,8	1,2%	165,9	2,0%	(38,9)	(0,5%)	(21,8)	(1,1%)
		davon Oberbayern	245,7	1,3%	186,1	1,1%	(152,3)	(1,9%)	(33,8)	(0,4%)	(59,7)	(2,9%)
		davon Stuttgart	(124,1)	(0,7%)	(102,1)	(0,6%)	(93,9)	(1,1%)	(8,2)	(0,1%)	(22,0)	(1,1%)
	Österreich	Insgesamt	687,5	3,6%	628,2	3,7%	306,0	3,7%	322,2	3,7%	(59,3)	(2,9%)
		davon Tirol	250,8	1,3%	246,4	1,5%	(80,5)	(1,0%)	165,9	1,9%	(4,4)	(0,2%)
		davon Vorarlberg	(133,6)	(0,7%)	(133,6)	(0,8%)	(101,8)	(1,2%)	(31,8)	(0,4%)	(0,0)	(0,0%)
		davon Wien	(92,8)	(0,5%)	(61,7)	(0,4%)	(41,4)	(0,5%)	(20,3)	(0,2%)	(31,1)	(1,5%)
	Italien	Insgesamt	1 824,4	9,7%	1 716,6	10,2%	456,2	5,6%	1 260,5	14,6%	(107,7)	(5,3%)
		davon Emilia-Romagna	140,6	0,7%	(132,0)	(0,8%)	(23,8)	(0,3%)	(108,1)	(1,3%)	(8,6)	(0,4%)
		davon Lombardia	293,2	1,6%	230,5	1,4%	(143,9)	(1,8%)	(86,7)	(1,0%)	(62,6)	(3,1%)
		davon Piemonte	189,1	1,0%	172,6	1,0%	(78,2)	(1,0%)	(94,4)	(1,1%)	(16,5)	(0,8%)
		davon Toscana	196,7	1,0%	194,3	1,2%	(18,1)	(0,2%)	176,2	2,0%	(2,5)	(0,1%)
		davon Veneto	170,7	0,9%	166,5	1,0%	(58,1)	(0,7%)	(108,4)	(1,3%)	(4,2)	(0,2%)
	Frankreich	Insgesamt	1 605,7	8,5%	1 483,8	8,8%	667,2	8,2%	816,6	9,5%	(121,9)	(6,0%)
		davon Languedoc-Roussillon	98,4	0,5%	(96,8)	(0,6%)	(8,8)	(0,1%)	(88,0)	(1,0%)	(1,7)	(0,1%)
		davon Provence-Alpes-Côte d'Azur	233,1	1,2%	227,4	1,4%	(44,9)	(0,5%)	182,5	2,1%	(5,7)	(0,3%)
		davon Rhône-Alpes	219,1	1,2%	210,6	1,3%	130,0	1,6%	(80,6)	(0,9%)	(8,5)	(0,4%)
		davon Île de France	277,4	1,5%	228,7	1,4%	130,3	1,6%	(98,4)	(1,1%)	(48,7)	(2,4%)
	Spanien	Insgesamt	733,5	3,9%	709,4	4,2%	(67,3)	(0,8%)	642,1	7,4%	(24,1)	(1,2%)
		davon Canarias y Illes Balears	135,2	0,7%	135,2	0,8%	(0,0)	(0,0%)	135,2	1,6%	(0,0)	(0,0%)
		davon Cataluña	174,8	0,9%	166,7	1,0%	(33,5)	(0,4%)	133,2	1,5%	(8,0)	(0,4%)
	Vereinigtes Königreich	Insgesamt	280,8	1,5%	187,0	1,1%	(52,8)	(0,6%)	134,2	1,6%	(93,8)	(4,6%)
		davon London	(111,0)	(0,6%)	(48,0)	(0,3%)	(12,3)	(0,2%)	(35,7)	(0,4%)	(63,0)	(3,1%)
	Griechenland	Insgesamt	173,5	0,9%	168,3	1,0%	(0,0)	(0,0%)	168,3	2,0%	(5,2)	(0,3%)
	Übriges Europa ¹	Insgesamt	1 607,3	8,5%	1 395,7	8,3%	162,1	2,0%	1 233,6	14,3%	211,6	10,4%
Ausser-europa	USA und Kanada	Insgesamt	216,6	1,1%	177,3	1,1%	(4,5)	(0,1%)	172,8	2,0%	(39,3)	(1,9%)
	Übrige Welt	Insgesamt	916,6	4,9%	826,9	4,9%	(18,5)	(0,2%)	808,4	9,4%	(89,7)	(4,4%)

¹ Inkl. Liechtenstein

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: 6608 Reisen mit Übernachtung
Schweizerische Wohnbevölkerung ab 6 Jahren – 6 972 157 Personen

© BFS/ARE

T10 Anteil der Zweitwohnungen nach soziodemografischen und räumlichen Merkmalen am Total nach Nutzungszweck und -häufigkeit

Soziodemografische und räumlichen Merkmale		Nutzungszweck und -häufigkeit der Zweitwohnungen									Insgesamt
		Arbeiten, Ausbildung und geschäftlich			Freizeit und Ferien					Keine Angabe	
		0 bis 3 Tage pro Woche	4 bis 7 Tage pro Woche	Insgesamt	0 bis 4 Wochen pro Jahr	5 bis 8 Wochen pro Jahr	9 und mehr Wochen pro Jahr	Keine Angabe	Insgesamt		
Insgesamt		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Haushaltsgrösse	1 Person	19,9%	13,4%	16,9%	19,1%	17,3%	19,3%	26,8%	19,1%	15,9%	18,7%
	2 Personen	41,9%	28,6%	35,6%	40,0%	48,1%	56,6%	49,6%	47,7%	52,2%	46,3%
	3 Personen	14,7%	19,1%	16,7%	16,9%	13,0%	11,9%	10,7%	13,9%	11,5%	14,2%
	4 Personen	13,6%	21,4%	17,3%	16,4%	15,1%	8,3%	4,6%	13,0%	18,5%	13,7%
	5 Personen und mehr	10,0%	17,6%	13,6%	7,7%	6,6%	3,9%	8,4%	6,4%	1,9%	7,1%
Einkommensklassen des Haushaltes	weiss nicht/ keine Angabe	21,2%	19,6%	20,4%	20,0%	21,7%	19,4%	36,4%	21,4%	24,4%	21,4%
	Bis 4000 CHF	14,1%	9,4%	11,8%	11,5%	10,1%	11,7%	14,2%	11,3%	6,7%	11,2%
	4001–8000 CHF	30,8%	35,8%	33,2%	33,7%	28,8%	32,7%	25,6%	31,4%	31,2%	31,6%
	8001–12 000 CHF Ab 12 001 CHF	19,3%	19,2%	19,3%	21,9%	22,1%	20,7%	11,0%	21,0%	19,5%	20,7%
Wohnort nach Raumstruktur	keine Angabe/ fehlende Geodaten	0,0%	2,1%	1,0%	0,2%	0,3%	0,1%	0,0%	0,2%	0,0%	0,3%
	urbaner Raum	71,0%	68,8%	70,0%	79,2%	84,1%	84,0%	85,9%	82,5%	79,9%	80,9%
	ländlicher Raum	29,0%	29,1%	29,0%	20,6%	15,6%	15,8%	14,1%	17,3%	20,1%	18,9%
Standort Zweitwohnung nach Raumstruktur	keine Angabe zum Land	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	1,0%	0,7%	0,8%	0,7%	2,2%	0,7%
	Ausland	12,6%	8,2%	10,5%	28,8%	23,9%	18,9%	24,3%	24,3%	11,7%	22,2%
	in der Schweiz ohne Angaben	0,0%	0,0%	0,0%	1,5%	0,7%	0,9%	1,8%	1,1%	1,7%	1,0%
	urbaner Raum	53,9%	76,7%	64,7%	17,9%	19,8%	29,4%	32,9%	22,6%	41,5%	28,4%
	ländlicher Raum	33,5%	15,1%	24,8%	51,1%	55,0%	50,1%	40,2%	51,3%	42,9%	47,8%
Standort Zweitwohnung nach Tourismusregion	keine Angabe zum Land	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	1,0%	0,7%	0,8%	0,7%	2,2%	0,7%
	Ausland	12,6%	8,2%	10,5%	28,8%	23,9%	18,9%	24,3%	24,3%	11,7%	22,2%
	in der Schweiz ohne Angaben	0,0%	0,0%	0,0%	1,5%	0,7%	0,9%	1,8%	1,1%	1,7%	1,0%
	Graubünden	10,2%	6,5%	8,5%	12,3%	18,5%	13,9%	4,6%	14,2%	10,5%	13,4%
	Ostschweiz	9,9%	10,3%	10,1%	5,2%	6,2%	6,9%	5,1%	6,0%	4,2%	6,4%
	Zürich Region	12,8%	16,8%	14,7%	1,1%	0,6%	3,0%	4,6%	1,7%	18,2%	3,8%
	Zentralschweiz	13,0%	10,1%	11,6%	5,7%	5,4%	6,8%	6,3%	5,9%	5,5%	6,6%
	Basel Region	4,6%	6,5%	5,5%	1,2%	0,6%	2,4%	0,3%	1,3%	0,8%	1,8%
	Schweizer Mittelland	9,9%	17,5%	13,5%	1,9%	1,5%	4,0%	7,2%	2,7%	7,8%	4,2%
	Berner Oberland	2,1%	1,8%	2,0%	4,9%	7,8%	7,3%	1,9%	6,3%	2,9%	5,7%
	Neuchâtel/Jura/ Berner Jura	2,6%	4,1%	3,3%	2,1%	1,6%	1,4%	2,2%	1,8%	6,5%	2,1%
	Genferseegebiet (Waadtland)	5,4%	7,1%	6,2%	4,6%	4,7%	5,1%	9,5%	5,1%	9,0%	5,3%
	Genf	1,9%	0,8%	1,4%	0,4%	0,2%	0,8%	0,9%	0,5%	0,6%	0,6%
Wallis	7,9%	0,6%	4,5%	16,4%	17,0%	14,6%	19,2%	16,3%	9,0%	14,6%	
Tessin	5,5%	5,8%	5,6%	11,8%	9,6%	10,2%	8,8%	10,5%	5,2%	9,7%	
Fribourg Region	1,6%	3,8%	2,7%	1,2%	1,2%	3,1%	2,5%	1,8%	4,0%	2,0%	

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: 31 950 Haushalte

© BFS/ARE

T 11 Anteil der Zweitwohnungen nach Nutzungszweck und -häufigkeit am Total nach soziodemografischen und räumlichen Merkmalen

Soziodemografische und räumliche Merkmale		Nutzungszweck und -häufigkeit der Zweitwohnungen									
		Arbeiten, Ausbildung und geschäftlich			Freizeit und Ferien					Keine Angabe	Insgesamt
		0 bis 3 Tage pro Woche	4 bis 7 Tage pro Woche	Insgesamt	0 bis 4 Wochen pro Jahr	5 bis 8 Wochen pro Jahr	9 und mehr Wochen pro Jahr	Keine Angabe	Insgesamt		
Insgesamt		6,5%	5,8%	12,3%	29,5%	26,4%	23,2%	5,5%	84,5%	3,1%	100,0%
Haushaltsgrösse	1 Person	6,9%	4,2%	11,1%	30,0%	24,4%	24,0%	7,8%	86,2%	2,7%	100,0%
	2 Personen	5,9%	3,6%	9,5%	25,4%	27,4%	28,3%	5,8%	87,0%	3,5%	100,0%
	3 Personen	6,7%	7,8%	14,6%	35,1%	24,2%	19,4%	4,1%	82,9%	2,6%	100,0%
	4 Personen	6,5%	9,1%	15,5%	35,3%	29,1%	14,0%	1,8%	80,2%	4,2%	100,0%
	5 Personen und mehr	9,1%	14,4%	23,5%	31,8%	24,6%	12,8%	6,4%	75,7%	0,9%	100,0%
Einkommensklassen des Haushaltes	weiss nicht/ keine Angabe	6,4%	5,3%	11,7%	27,5%	26,8%	21,0%	9,3%	84,7%	3,6%	100,0%
	Bis 4000 CHF	8,2%	4,9%	13,0%	30,2%	23,8%	24,2%	6,9%	85,1%	1,9%	100,0%
	4001–8000 CHF	6,3%	6,6%	12,9%	31,5%	24,1%	24,0%	4,4%	84,0%	3,1%	100,0%
	8001–12 000 CHF	6,1%	5,4%	11,5%	31,2%	28,3%	23,2%	2,9%	85,6%	3,0%	100,0%
	Ab 12 001 CHF	6,3%	6,2%	12,5%	25,1%	30,1%	23,9%	4,6%	83,7%	3,8%	100,0%
Wohnort nach Raumstruktur	keine Angabe/ fehlende Geodaten	0,0%	42,7%	42,7%	20,5%	26,2%	10,6%	0,0%	57,3%	0,0%	100,0%
	urbaner Raum	5,7%	5,0%	10,7%	28,9%	27,5%	24,1%	5,8%	86,2%	3,1%	100,0%
	ländlicher Raum	10,0%	9,0%	19,0%	32,2%	21,9%	19,5%	4,1%	77,7%	3,4%	100,0%
Standort Zweitwohnung nach Raumstruktur	keine Angabe zum Land	0,0%	0,0%	0,0%	22,2%	36,7%	24,4%	6,5%	89,8%	10,2%	100,0%
	Ausland	3,7%	2,2%	5,8%	38,2%	28,5%	19,8%	6,0%	92,5%	1,7%	100,0%
	in der Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	44,5%	19,1%	20,8%	10,1%	94,5%	5,5%	100,0%
	ohne Angaben										
	urbaner Raum	12,4%	15,7%	28,1%	18,6%	18,4%	24,0%	6,3%	67,3%	4,6%	100,0%
	ländlicher Raum	4,6%	1,8%	6,4%	31,5%	30,4%	24,3%	4,6%	90,8%	2,8%	100,0%
Standort Zweitwohnung nach Tourismusregion	keine Angabe zum Land	0,0%	0,0%	0,0%	22,2%	36,7%	24,4%	6,5%	89,8%	10,2%	100,0%
	Ausland	3,7%	2,2%	5,8%	38,2%	28,5%	19,8%	6,0%	92,5%	1,7%	100,0%
	in der Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	44,5%	19,1%	20,8%	10,1%	94,5%	5,5%	100,0%
	ohne Angaben										
	Graubünden	5,0%	2,8%	7,8%	27,2%	36,5%	24,1%	1,9%	89,7%	2,5%	100,0%
	Ostschweiz	10,0%	9,3%	19,3%	23,9%	25,4%	25,0%	4,3%	78,6%	2,0%	100,0%
	Zürich Region	21,8%	25,5%	47,4%	8,7%	4,2%	18,2%	6,6%	37,6%	15,0%	100,0%
	Zentralschweiz	12,8%	8,9%	21,7%	25,3%	21,5%	23,8%	5,2%	75,7%	2,6%	100,0%
	Basel Region	16,9%	21,6%	38,5%	19,4%	8,7%	31,0%	1,1%	60,1%	1,4%	100,0%
	Schweizer Mittelland	15,5%	24,5%	39,9%	13,4%	9,3%	22,1%	9,4%	54,2%	5,9%	100,0%
	Berner Oberland	2,4%	1,9%	4,3%	25,7%	36,5%	30,0%	1,9%	94,1%	1,6%	100,0%
	Neuchâtel/Jura/ Berner Jura	7,9%	11,2%	19,1%	29,4%	20,6%	15,7%	5,7%	71,3%	9,6%	100,0%
	Genferseegebiet (Waadtland)	6,5%	7,8%	14,3%	25,3%	23,1%	22,3%	9,7%	80,4%	5,3%	100,0%
	Genf	20,5%	7,5%	28,0%	19,3%	9,7%	31,3%	8,4%	68,7%	3,3%	100,0%
Wallis	3,5%	0,2%	3,8%	33,2%	30,7%	23,2%	7,2%	94,3%	1,9%	100,0%	
Tessin	3,7%	3,5%	7,1%	35,9%	26,2%	24,2%	4,9%	91,2%	1,7%	100,0%	
Fribourg Region	5,5%	11,4%	16,9%	17,8%	15,7%	36,2%	6,9%	76,7%	6,5%	100,0%	

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung; Mikrozensus zum Verkehrsverhalten 2005

Basis: 31 950 Haushalte

© BFS/ARE

T 12 Anzahl Reisen mit Übernachtungen pro Person nach verschiedenen soziodemographischen und räumlichen Merkmalen, Vergleich 1998–2003–2005

Soziodemographische und räumliche Merkmale	Anzahl Reisen pro Person																					
	Kurze Privatreisen (1–3 Übernachtungen)						Lange Privatreisen (>3 Übernachtungen)						Geschäftsreisen mit Übernachtungen									
	Insgesamt			Im Ausland			Insgesamt			In der Schweiz			Im Ausland			Insgesamt						
	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005				
Insgesamt	1,6	1,4	1,2	1,1	1,0	0,8	0,5	0,4	0,4	1,4	1,4	1,2	0,5	0,4	0,3	0,9	1,0	0,9	0,5	0,3	0,3	
Geschlecht																						
Mann	1,6	1,5	1,1	1,0	1,1	0,7	0,5	0,4	0,4	1,4	1,4	1,2	0,4	0,4	0,3	0,9	1,0	0,9	0,7	0,4	0,5	
Frau	1,6	1,3	1,2	1,1	0,9	0,8	0,5	0,4	0,4	1,4	1,4	1,2	0,5	0,4	0,3	1,0	1,0	0,9	0,3	0,1	0,1	
Alter																						
15–24 Jahre	1,8	1,5	1,5	1,4	1,1	1,2	0,5	0,3	0,3	1,6	1,6	1,2	0,6	0,5	0,3	1,0	1,2	0,9	0,2	0,1	0,1	
25–44 Jahre	1,9	1,7	1,5	1,2	1,2	1,0	0,7	0,5	0,5	1,4	1,4	1,2	0,4	0,4	0,3	1,0	1,1	0,9	0,7	0,4	0,5	
45–64 Jahre	1,5	1,2	1,0	0,9	0,9	0,6	0,5	0,3	0,4	1,4	1,4	1,2	0,4	0,4	0,3	1,0	1,0	0,9	0,6	0,3	0,4	
Ab 65 Jahre	1,0	0,9	0,5	0,7	0,7	0,4	0,2	0,2	0,1	1,1	1,1	1,0	0,4	0,4	0,4	0,7	0,7	0,6	0,1	0,1	0,0	
Zivilstand																						
Ledig	2,3	1,8	1,6	1,6	1,3	1,2	0,7	0,5	0,5	1,6	1,5	1,2	0,5	0,4	0,3	1,0	1,1	0,9	0,5	0,3	0,3	
Verheiratet (inkl. in Trennung)	1,2	1,2	0,9	0,8	0,9	0,6	0,4	0,3	0,3	1,4	1,4	1,2	0,4	0,4	0,3	0,9	1,0	0,9	0,6	0,3	0,4	
Verwitwet	1,9	1,0	0,6	1,2	0,8	0,4	0,7	0,2	0,2	1,2	1,1	0,8	0,3	0,4	0,3	0,9	0,8	0,5	0,6	0,1	0,0	
Geschieden	1,3	1,4	1,2	1,0	1,0	0,6	0,3	0,4	0,6	1,0	1,3	1,2	0,4	0,4	0,3	0,6	0,9	0,9	0,0	0,2	0,2	
Wohnort nach Grossregion																						
Genferseeregion (GE,VD,VS)	1,6	1,4	0,8	0,9	0,9	0,4	0,7	0,5	0,4	1,4	1,4	1,2	0,3	0,2	0,2	1,1	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2	
Espace Mittelland (BE,FR,JU,NE,SO)	1,4	1,5	1,1	0,9	1,2	0,8	0,5	0,3	0,3	1,3	1,3	1,1	0,5	0,4	0,3	0,9	0,9	0,7	0,3	0,2	0,3	
Nordwestschweiz (AG,BS,BL)	1,7	1,5	1,3	1,3	1,1	0,8	0,3	0,4	0,5	1,6	1,5	1,3	0,6	0,5	0,5	1,0	1,0	0,9	0,7	0,4	0,3	
Zürich (ZH)	2,0	1,5	1,5	1,4	1,1	1,1	0,6	0,4	0,4	1,7	1,7	1,4	0,6	0,6	0,4	1,1	1,1	1,0	0,6	0,4	0,3	
Ostschweiz (AI,AR,GL,GR,SG,SH,TG)	1,7	1,1	1,2	1,2	0,7	0,9	0,4	0,4	0,3	1,3	1,2	1,1	0,5	0,3	0,3	0,8	0,9	0,8	0,5	0,4	0,3	
Zentralschweiz (LU,OW,NW,SZ,UR,ZG)	1,5	1,5	1,2	1,0	1,2	0,8	0,5	0,3	0,4	1,2	1,3	1,1	0,3	0,5	0,3	0,9	0,8	0,8	0,4	0,1	0,7	
Tessin (TI)	1,1	1,2	0,7	0,5	0,8	0,4	0,6	0,4	0,3	1,2	1,0	0,8	0,3	0,2	0,2	0,9	0,8	0,6	0,3	0,1	0,2	

© BFS/ARE

T 13 Privatreisen¹ mit Übernachtungen nach Strukturvariablen, Vergleich 1998-2003-2005

Strukturvariablen	Alle Reisen						In der Schweiz						Im Ausland					
	1998		2003		2005		1998		2003		2005		1998		2003		2005	
	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %	In Tausend	In %
Insgesamt	17 596,2	100,0%	16 283,0	100,0%	14 546,5	100,0%	9 010,5	100,0%	8 319,2	6 859,3	100,0%	8 585,7	100,0%	7 963,3	7 687,2	100,0%	100,0%	100,0%
Reisedauer																		
1 Übernachtung	3 227,5	18,3%	3 145,9	19,3%	3 030,8	20,8%	2 655,9	29,7%	2 763,7	2 449,3	30,0%	571,6	6,7%	382,3	581,5	6,7%	4,8%	7,6%
2-3 Übernachtungen	6 208,7	35,3%	5 010,1	30,8%	4 111,5	28,3%	3 719,7	41,3%	3 164,3	2 340,6	41,3%	2 489,0	29,0%	1 845,8	1 770,9	23,2%	23,0%	23,0%
4-7 Übernachtungen	4 011,7	22,8%	4 021,0	24,7%	3 995,0	27,5%	1 756,7	20,3%	1 686,8	1 405,9	20,3%	2 255,0	26,3%	2 334,1	2 589,2	26,3%	29,3%	33,7%
8-14 Übernachtungen	2 611,9	14,8%	2 533,7	15,6%	2 223,0	15,3%	666,1	7,4%	573,4	547,4	7,4%	1 945,8	22,7%	1 675,6	1 675,6	22,7%	24,6%	21,8%
Mehr als 14 Übernachtungen	1 536,5	8,7%	1 186,1	7,4%	1 186,1	8,2%	212,1	2,4%	(131,0)	(116,0)	2,4%	1 324,4	15,4%	1 440,9	1 070,1	15,4%	18,1%	13,9%
Hauptverkehrsmittel für die Hin- und Rückreise																		
MIV Motorisierter Individualverkehr	10 014,0	56,9%	9 947,6	61,1%	8 401,4	57,8%	6 059,8	67,3%	5 794,9	4 735,5	69,7%	3 954,5	46,1%	4 152,7	3 665,8	52,1%	47,7%	47,7%
ÖV öffentlicher Verkehr	3 798,6	21,6%	3 102,0	19,1%	2 733,7	18,8%	2 490,1	27,6%	1 839,1	1 839,1	27,6%	1 308,5	15,2%	955,5	894,6	12,0%	11,6%	11,6%
LV Luftverkehr	2 616,8	14,9%	2 266,7	13,9%	2 713,5	18,7%	(46,5)	(0,5)	(22,8)	(59,1)	(0,5)	2 570,3	29,9%	2 243,9	2 654,4	28,2%	34,5%	34,5%
Andere	1 272,3	7,2%	966,2	5,9%	697,9	4,8%	469,8	5,2%	(355,0)	225,5	5,2%	802,5	9,3%	611,2	472,4	7,7%	6,1%	6,1%
Abreiseperiode																		
November	681,0	3,9%	720,1	4,4%	683,1	4,7%	340,5	3,8%	336,2	311,8	3,8%	340,5	4,0%	383,9	371,3	4,0%	4,8%	4,8%
Dezember	1 608,2	9,1%	1 740,5	10,7%	1 193,7	8,2%	921,7	10,2%	982,3	682,4	10,2%	686,5	8,0%	788,3	511,3	8,0%	9,5%	6,7%
Januar	1 129,3	6,4%	885,4	5,4%	893,6	6,1%	891,9	9,9%	609,1	587,4	9,9%	237,5	2,8%	306,1	306,1	2,8%	3,5%	4,0%
Februar	1 541,0	8,8%	1 306,8	8,0%	1 044,9	7,2%	1 126,8	12,5%	975,0	723,7	12,5%	414,3	4,8%	331,8	321,2	4,8%	4,2%	4,2%
März	1 198,4	6,8%	873,8	5,4%	1 187,0	8,2%	724,2	8,0%	566,0	665,0	8,0%	474,2	5,5%	307,7	522,0	5,5%	3,9%	6,8%
April	1 383,3	7,9%	1 128,4	6,9%	934,1	6,4%	560,8	6,2%	458,4	510,3	6,2%	822,5	9,6%	670,1	423,8	9,6%	8,4%	5,5%
Winterhalbjahr	7 541,2	42,9%	6 655,1	40,9%	5 936,3	40,8%	4 565,8	50,7%	3 926,9	3 480,7	50,7%	2 975,5	34,7%	2 728,2	2 455,7	34,7%	34,3%	31,9%
Mai	1 534,2	8,7%	1 246,4	7,7%	1 154,2	7,9%	668,3	7,4%	625,7	407,6	7,4%	865,9	10,1%	620,7	746,6	10,1%	7,8%	9,7%
Juni	1 277,8	7,3%	1 455,4	8,9%	1 087,7	7,5%	563,6	6,3%	775,6	404,7	6,3%	714,1	8,3%	679,7	683,1	8,3%	8,5%	8,9%
Juli	2 362,7	13,4%	2 477,5	15,2%	2 402,6	16,5%	986,5	10,9%	1 075,7	886,9	10,9%	1 376,2	16,0%	1 401,8	1 515,7	16,0%	17,6%	19,7%
August	1 774,1	10,1%	1 576,3	9,7%	1 458,2	10,0%	777,3	8,6%	783,1	648,6	8,6%	996,8	11,6%	793,1	809,6	11,6%	10,0%	10,5%
September	1 547,6	8,8%	1 432,9	8,8%	1 084,2	7,5%	712,2	7,9%	479,0	412,4	7,9%	835,4	9,6%	953,9	671,7	9,6%	12,0%	8,7%
Oktober	1 558,7	8,9%	1 438,9	8,9%	1 423,2	9,8%	736,7	8,2%	653,0	618,4	8,2%	821,9	9,6%	785,8	804,8	9,6%	9,9%	10,5%
Sommerhalbjahr	10 055,0	57,1%	9 627,4	59,1%	8 610,2	59,2%	4 444,7	49,3%	4 392,2	3 378,6	49,3%	5 610,3	65,3%	5 235,2	5 231,5	65,3%	65,7%	68,1%

¹ Anzahl Reisen der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

© BFS/ARE

T 14 Anzahl Reisen¹ mit Übernachtungen nach Hauptdestination, Vergleich 1998–2003–2005

Hauptdestination	Kurze Privatreisen						Lange Privatreisen						Geschäftsreisen mit Übernachtungen					
	In Tausend			In %			In Tausend			In %			In Tausend			In %		
	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005	1998	2003	2005
Reisen insgesamt	9436,1	8156,1	7142,4	100	100	100	8160,1	8126,5	7404,1	100	100	100	2887,9	1588,9	2039,7	100	100	100
Ausland, Total	3060,6	2228,1	2352,4	100	100	100	5525,1	5735,3	5334,9	100	100	100	1607,9	810,8	1164,2	100	100	100
Europa, davon:	3000,3	2178,5	2326,0	98,0	97,8	99,0	4597,1	4821,8	4444,6	83,2	84,1	83,3	1433,2	687,5	1035,5	89,1	87,6	88,9
Nachbarländer ² , davon:	2630,8	1966,5	2062,1	86,0	88,3	87,7	2689,1	3171,8	2541,4	48,7	55,3	47,6	902,1	530,7	701,5	56,1	65,4	60,3
Deutschland	769,5	783,6	786,4	25,1	35,2	33,4	363,9	454,0	453,2	6,6	7,9	8,5	392,6	(264,9)	389,0	24,4	(32,7)	33,4
Frankreich	957,1	621,2	600,0	31,3	27,9	25,5	787,6	1032,6	715,8	14,3	18,0	13,4	273,9	(113,6)	121,7	17,0	(14,0)	10,4
Italien	622,9	409,0	403,1	20,4	18,4	17,1	1176,5	1338,8	1083,6	21,3	23,3	20,3	185,9	(110,7)	107,5	11,6	(13,7)	9,2
Österreich	277,4	(140,4)	269,1	9,1	(6,3)	11,4	361,1	346,5	287,2	6,5	6,0	5,4	(49,6)	(37,1)	59,2	(3,1)	(4,6)	5,1
Spanien	(28,2)	(26,5)	67,1	(0,9)	(1,2)	2,9	642,3	501,9	562,8	11,6	8,8	10,5	(39,4)	(28,5)	24,0	(2,5)	(3,5)	2,1
Vereinigtes Königreich	119,4	(84,9)	51,2	3,9	(3,8)	2,2	186,8	(98,7)	128,1	3,4	(1,7)	2,4	122,5	(27,0)	93,7	7,6	(3,3)	8,0
Griechenland	(12,3)	(0)	0	(0,4)	(0)	0,0	183,6	(145,8)	154,5	3,3	(2,5)	2,9	(4,8)	(0)	5,2	(0,3)	(0)	0,4
Übriges Europa	213,7	(100,6)	149,0	7,0	(4,5)	6,3	895,2	903,5	1 059,4	16,2	15,8	19,9	364,4	(101,3)	211,2	22,7	(12,5)	18,1
Ausser Europa, davon:	(22,2)	(49,5)	23	(0,7)	(2,2)	1,0	851,9	913,5	888,6	15,4	15,9	16,7	(119,6)	(123,3)	129	7,0	(12)	11,1
USA und Kanada	(8,2)	(12,0)	4,5	(0,3)	(0,5)	0,2	291,7	(149,7)	161,4	5,3	(2,6)	3,0	(38,8)	(73,6)	39,2	(3)	(3)	3,4
Schweiz Total	6375,5	5928,0	4790,0				2635,0	2391,2	2069,3				1280,0	778,1	875,5			

¹ Anzahl Reisen der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

² Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Liechtenstein

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat – als zentrale Statistikstelle des Bundes – die Aufgabe, statistische Informationen breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen.

Die Verbreitung der statistischen Information geschieht gegliedert nach Fachbereichen (vgl. Umschlagseite 2) und mit verschiedenen Mitteln:

Diffusionsmittel

Individuelle Auskünfte

Das BFS im Internet

Medienmitteilungen zur raschen Information
der Öffentlichkeit über die neusten Ergebnisse

Publikationen zur vertieften Information
(zum Teil auch als Diskette/CD-Rom)

Online-Datenbank

Kontakt

032 713 60 11

info@bfs.admin.ch

www.statistik.admin.ch

www.news-stat.admin.ch

032 713 60 60

order@bfs.admin.ch

032 713 60 86

www.statweb.admin.ch

Nähere Angaben zu den verschiedenen Diffusionsmitteln im Internet unter der Adresse www.statistik.admin.ch → Dienstleistungen → Publikationen Statistik Schweiz

Die vorliegende Publikation gibt Auskunft zum Reiseverhalten der schweizerischen Bevölkerung im Jahr 2005. Sie beinhaltet Analysen der Reisehäufigkeit nach verschiedenen Reisetypen, nach soziodemografischen und räumlichen Merkmalen, nach Herkunft und Destination und vergleicht die Ergebnisse mit früheren Erhebungen. Erstmals wurden auch Besitz und Nutzung von Zweitwohnungen in die Analyse aufgenommen.

Die Schweizer unternahmen 2005 im Durchschnitt 2,4 Privat- und 0,3 Geschäftsreisen. Hinzu kamen durchschnittlich 10 Tagesreisen. Das entspricht einer Summe von 70,7 Millionen Reisen ohne Übernachtung und 18,8 Millionen Reisen mit Übernachtungen, wovon jeweils 12% respektive 11% Geschäftsreisen waren.

Tagesreisen fanden vorwiegend in der Schweiz statt, Reisen mit Übernachtungen führten in 52% der Fälle ins Ausland. Das Ziel der meisten Auslandsreisen lag in Europa, am häufigsten in den Ländern Italien, Deutschland und Frankreich.

Bestellnummer

503-0500

Bestellungen

Tel.: 032 713 60 60

Fax: 032 713 60 61

E-Mail: order@bfs.admin.ch

Preis

Fr. 9.– (exkl. MWST)

ISBN 978-3-303-10433-0